

GASPREISE

Preissysteme

GAS PRICES

Price systems

PRIX DU GAZ

Systèmes de prix

1995



Bibliographische Daten befinden sich am Ende der Veröffentlichung.
Cataloguing data can be found at the end of this publication.
Une fiche bibliographique figure à la fin de l'ouvrage.

Manuskript abgeschlossen im Februar 1996
Manuscript completed in February 1996
Manuscrit terminé en février 1996

Für alle Informationen über diese Veröffentlichung wenden Sie sich bitte an:
For information concerning this publication, contact:
Pour toute information concernant cette publication, s'adresser à:

Eurostat — Luxembourg — Tel. (352) 43 01-32040

Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes, 1996

ISBN 92-827-6741-8

© EGKS-EG-EAG, Brüssel • Luxembourg, 1996

Nachdruck — ausgenommen zu kommerziellen Zwecken — mit Quellenangabe gestattet.

© ECSC-EC-EAEC, Brussels • Luxembourg, 1996

Reproduction is authorized, except for commercial purposes, provided the source is acknowledged.

© CECA-CE-CEEA, Bruxelles • Luxembourg, 1996

Reproduction autorisée, sauf à des fins commerciales, moyennant mention de la source.

Printed in Belgium

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
Printed on non-chlorine bleached paper
Imprimé sur papier blanchi sans chlore

INHALT / CONTENTS / SOMMAIRE

I	EINLEITUNG	5
	INTRODUCTION	29
	INTRODUCTION	53
II	PREISSYSTEME IN DEN 15 MITGLIEDSSTAATEN DER EUROPÄISCHEN UNION	7
	PRICE SYSTEMS IN THE 15 MEMBER STATES OF THE EUROPEAN UNION	31
	SYSTEMES DE PRIX DES 15 ETATS MEMBRES DE L'UNION EUROPEENNE	55

EINLEITUNG

Seit dem 1. Juli 1991 führt die Richtlinie 90/377/EWG vom 29. Juni 1990 ein gemeinschaftliches Verfahren zur Gewährleistung der Transparenz der vom industriellen Endverbraucher zu zahlenden Gas- und Strompreise ein.

Gemäß Artikel 1 Punkt 2 enthält diese Mitteilung eine Zusammenfassung der am 1. Januar 1995 geltenden Preissysteme und ergänzt die Informationen der halbjährlichen "Statistik kurzgefasst" und der jährlichen "Gaspreise".

Die der Studie zugrundeliegende Erhebung wurde vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften durchgeführt, wobei die Mitarbeit der Behörden, Institute und Versorgungsunternehmen, die mit dem Gaspreissektor zu tun haben, wesentlich zum Erfolg der Studie beitragen hat. Ihnen gilt unser besonderer Dank.

BELGIEN

1. Tarif

Es gibt zwei Arten von Preisregelungen für die Industrie, die je nach Verbrauch des Abnehmers Anwendung finden.

a. Nichthaushaltstarife

Die nicht für Haushalte bestimmten Preisregelungen gelten für Industrieabnehmer, die unter 33 500 GJ/Jahr verbrauchen, sowie Nicht-Haushaltskunden. Sie unterliegen dem gleichen Anpassungssystem, Iga und Igd, wie die Preisgefüge für Haushaltsverbräuche und gelten im ganzen Land.

Verbraucher typen	Tarif	GJ/Jahr	Grundgebühr (BFR/Jahr)	Leistungstarif Cent./MJ
I ₁	ND1	35-527	5 737 Igd	23,8678 Iga + 7,2409 Igd
	ND2	527-3 517	14 722 Igd	23,8678 Iga + 5,5359 Igd
I ₂	ND3	3 517	50 732 Igd + 4,377 Igd/MJ ⁽¹⁾	1. Abschnitt von 10 550 GJ/Jahr 23,8678 Iga + 1,1382 Igd 2. Abschnitt (Saldo) 23,8678 Iga + 1,1382 Igd - 0,8

⁽¹⁾ je Megajoule tägliche maximale Abnahme

Iga entspricht der Entwicklung des vom öffentlichen Verteilernetz an Distrigaz zu entrichteten Kaufpreises für Erdgas, wobei der Anteil des an der Grenze zu zahlenden Erdgaspreises überwiegt;

Igd gibt teilweise die Entwicklung der Verteilungskosten wieder und besteht zu 31 % aus der Lohnentwicklung und zu 25 % aus den Materialkosten.

b. Industrietarif

Die festen und unterbrechbaren Lieferungen an die Industrieunternehmen, die mehr als 33 500 GJ jährlich verbrauchen (I₃; I₄; I₅), unterliegen dem nationalen Industrietarif :

- festen Lieferungen : keine Unterbrechung durch den Erdgaslieferanten möglich, außer in Fällen von höherer Gewalt;
- unterbrechbare Lieferungen : die Lieferungen können im Winter zwischen dem 15. November und dem 15. März auf Initiative der Erdgaslieferanten nach einer vereinbarten Vorankündigung unterbrochen werden die Unterbrechungen dürfen je Winter insgesamt höchsten 35 Tage betragen.

Dieser Tarif umfaßt :

- eine Grundgebühr (in BFR/Monat) von $(1-R_n) \times 4371 \times RDZ \times S_n \times K$
- einen Leistungstarif (in BFR/GJ) von $1,02 \times (G-61,35) + (76,26 + 6 \times RDZ + C_{ne}) \times P \times K$

Die in diesen Formeln verwendeten Parameter sind wie folgt definiert:

- S_n = Summe der "festen" Verträge S_{nf} und der "unterbrechbaren" Verträge S_{ne} GJ/St
- R_h = Faktor der Regelmäßigkeit pro Stunde, geschätzt nach dem Jahresverbrauch (Q_a) und die Summe der Verträge (S_n): $R_h = Q_a / (8760 \times S_n)$
- C_{ne} = Koeffizient der Nicht-Unterbrechung zwischen 0 und 1 je nach Unterbrechung der Lieferungen.
 $C_{ne} = S_{nf}/S_n$
- P = Koeffizient für die Anpassung des Leistungstarifs je nach Verwendung des Erdgases.
 Nicht-spezifische Verwendungen : fest, 1; unterbrechbar, 0,9
 Spezifische Verwendungen : fest, 1,1; unterbrechbar, 1
- K = Faktor des Preisnachlasses je nach gemessener monatlicher Abnahmemenge, wird wie nachstehend berechnet :
 - Auf die 1, 2, 3, 4, 5 Tranche von 41 870 GJ : $K = 1; 0,99; 0,98; 0,97; 0,96$
 - Auf Abnahme über 209 350 GJ : $K = 0,95$
- G = Beschaffungskosten für Erdgas an den Grenzen in BFR/GJ, gültig für den Monat der Lieferung, der monatlich so berechnet wird, daß er den Durchschnittspreis der unterschiedlichen, von Distrigaz im Laufe des Liefermonats beschafften Ergasmengen wiedergibt. Diese Kosten werden von den Rechnungsprüfern des Comité de Contrôle de l'Electricité et du Gaz überprüft.
- RDZ = Formel zur monatlichen Überprüfung, auf der Grundlage der Lohn- und Materialkosten.

Ferner ist eine Anschlußgebühr vorgesehen, die sich nach der Entfernung zwischen Kundenstandort und Netz richtet.

Was die unterbrechbaren Lieferungen anbelangt, d.h. jene Lieferungen, die auf Initiative des Lieferers und/oder des Kunden jederzeit unterbrochen werden können, so wird der Erdgaspreis zwischen den Beteiligten vereinbart.

Die Monatsindizes der verschiedenen Preisregelungen stellen sich zuletzt wie folgt dar :

	lga	lgd	G	RDZ
01.1995	0,5371	1,2640	92,975	1,560448

2. Mit der Preisfestlegung beauftragte Einrichtungen

Alle Tarifbildungen fallen in die Zuständigkeit des "Comité de Contrôle de l'Electricité et du Gaz". Dieser Ausschuß ist eine unabhängige gemeinnützige Einrichtung, die die Verwaltungen der Strom- und Gassektoren rationalisieren, koordinieren und vereinheitlichen soll. Dies erfolgt in erster Linie über Empfehlungen, insbesondere im Bereich der Preisfestlegung; diese Tarifempfehlungen, die sowohl für die privaten Haushalte als auch für die an das Verteilungsnetz angeschlossenen Industrien gelten, werden außerdem durch Erlasse des Föderalministers für Wirtschaft bestätigt, wodurch sie verpflichtenden Charakter erhalten.

DÄNEMARK

1. Tarife

Für industrielle Verbraucher bestehen zwei nationale Tarife, die von der Höhe des Verbrauchs abhängen. Industrielle Verbraucher mit einem jährlichen Verbrauch von weniger als 300 000 m³ fallen unter den Standardtarif für Kleinabnehmer, während der Industrietarif auf Kunden mit einem Jahresverbrauch über 300 000 m³ angewendet wird.

a. Standardtarif für Verbraucher kleiner Mengen

Der Standardtarif gilt für alle Verbraucher mit einem Jahresverbrauch von weniger als 300 000 m³. Dabei handelt es sich um einen Blocktarif, der jeden Monat an den Preis des leichten Heizöls einschließlich Energie- und CO₂-Steuern angepaßt wird :

Jahresverbrauch (in m ³)	Gaspreis-Blocktarife in Prozent des Preises von leichtem Heizöl einschließlich Energie- und CO ₂ - Steuern
0 – 20 000	100
20 001 – 75 000	98
75 001 – 150 000	93
150 001 – 300 000	90

Rabatt

Industrielle Verbraucher erhalten einen Industrierabatt. Der Rabatt entspricht dem Unterschied zwischen der Steuer auf Gasöl für private und für industrielle Nutzung. Die industriellen Verbraucher zahlen nur eine CO₂-Steuer auf ihren Ölverbrauch, so daß der Rabatt den Steuerunterschied ausgleicht.

b. Der industrielle Tarif

Der industrielle Tarif wird angewendet auf Abnehmer aus Handel und Gewerbe, deren Jahresverbrauch über 300 000 m³ liegt. Dabei handelt es sich um einen Blocktarif, der jeden Monat an den Preis des leichten Heizöls bzw. des schweren Heizöls (1 % Schwefel) ohne Energie- und CO₂-Steuern angepaßt wird :

Jahresverbrauch (in m ³)	Gaspreis-Blocktarife in Prozent des Preises von leichtem Heizöl ohne Energie- und CO ₂ -Steuern	Gaspreis-Blocktarife in Prozent des Preises von schwerem Heizöl ohne Energie- und CO ₂ - Steuern
– 300 000	91,5	
300 001 – 800 000		110,5
800 001 –		104,7

Auf den Gaspreis wird ein Teil der CO₂-Steuer auf Ölerzeugnisse erhoben.

Rabatte

Jahreszeitlicher Rabatt : Rabatt auf einen Teil des Verbrauchs von April bis Oktober;

Wettbewerbsrabatt : Individuell auszuhandeln bei einer Höchstgrenze; Antwort auf den allgemeinen Wettbewerb durch schweres Heizöl;

- Marktrabatt : Abhängig von der Höhe des Rabatts auf schweres Heizöl; Antwort auf den zusätzlichen Wettbewerb durch schweres Heizöl;
- Unterbrechungsrabatt : Unterbrechbare Verträge können nur mit Kunden mit einem Jahresverbrauch über 800 000 m³ abgeschlossen werden. Der Rabatt umfaßt die folgenden Elemente :
- Rabatt auf die jährlichen unterbrechbaren Mengen;
 - von der Benachrichtigungsfrist abhängiger Rabatt;
 - Ausgleich für jede 24stündige Unterbrechung der Lieferungen.

2. Steuern

Im allgemeinen unterliegen die Energieerzeugnisse einer Energiesteuer und einer CO₂-Steuer. Industrielle Verbraucher müssen keine Energiesteuer auf ihren Verbrauch zahlen, zahlen aber 50 % der CO₂-Steuer.

Auf Erdgas wird weder eine Energiesteuer noch eine CO₂-Steuer erhoben. Die Erdgasunternehmen können auf den Preis für industrielle Verbraucher nur einen Teil der CO₂-Steuer auf das Ölzeugnis (~ 2,5 DKK/GJ) aufschlagen.

Der Verkauf von Gas unterliegt der MwSt. (25 %), die für eingetragene industrielle Verbraucher abzugsfähig ist.

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Ausgangspunkt für die in der Bundesrepublik Deutschland praktizierte Marktpreisbildung beim Erdgas ist die Wettbewerbssituation auf dem Wärmemarkt. Der Erdgaspreis als wettbewerbsfähiger Preis wird zwischen Anbieter und Nachfrager auf der Basis einer beiderseitigen Bewertung der für die Beurteilung der Wettbewerbsstellung relevanten Kriterien ausgehandelt.

Die für die Bestimmung des anlegbaren Gaspreises relevanten Kriterien sind die Preise der Konkurrenz-Brennstoffe unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wirkungsgrade und die Kosten, die bei den Verbrauchern bei der Umwandlung des Energieträgers in Nutzenergie anfallen.

Im industriellen Bereich werden die Gaspreise für größere Kunden individuell ermittelt und zwischen den Vertragspartnern ausgehandelt. Es ist offensichtlich, daß es bei strikter Anwendung der Gaspreisbildung in Anlehnung an den Preis für Wettbewerbsenergie nicht zu einer einheitlichen Preishöhe für Erdgas in der Bundesrepublik Deutschland kommen kann. Dieses ist die Folge unterschiedlicher Konkurrenzsituationen bei jedem einzelnen Kunden. Auch weisen die Konkurrenzenergien zum Erdgas wie schweres Heizöl, leichtes Heizöl, Kohle, LPG und Elektrizität beträchtliche Preisunterschiede je nach Region und Verwendungszweck aus, so daß folgerichtig im Industriesektor die anlegbaren Gaspreise ebenfalls differieren.

Beide Preisbestandteile stellen Entgelte für unterschiedliche Leistungen (Güter) dar, die das Gasversorgungsunternehmen anbietet und vom Kunden in Anspruch genommen werden.

Der Grundpreis deckt einen Teil der Kosten für das dem Kunden eingeräumte Recht, die Versorgungsanlagen und -leistungen (Leitungen, Druckregelanlagen, Speicher, Zähler, Leistungsvorhaltung) ohne zeitliche Einschränkung in Anspruch zu nehmen. Der Grundpreis entspricht einem Teil der Kosten der Vorrathaltung (Tank, Tankraum, Zinsen) beim Heizöl.

Der Grundpreisanteil verändert sich in Abhängigkeit von der absoluten Höhe des Energiepreisniveaus. So hat ein absolut gesehen gleicher Grundpreis bei hohen Energiepreisen einen niedrigen Anteil, bei niedrigen Energiepreisen einen höheren Anteil.

Die Funktion des Grundpreises als Entgelt für die Nutzung der Versorgungsanlagen wird besonders deutlich bei Industriekunden, die einen Vertrag mit unterbrechbaren Gaslieferungen abgeschlossen haben. Bei diesen Verträgen wird das Recht zur Nutzung der Versorgungseinrichtungen zeitlich befristet. Der Kunde muß für diesen Fall über eine bivalente Feuerungseinrichtung verfügen und einen Heizölvorrat halten. Als Gegenleistung zahlt er keinen oder je nach Dauer der vereinbarten Lieferungsunterbrechung einen geringen Grundpreis (Leistungspreis).

Bei allen Gasversorgungsunternehmen zeigt die Wettbewerbssituation in den einzelnen betrachteten Abnahmekategorien im industriellen Bereich ein einheitliches Bild. Bei den Mengen I_1 bis I_3 ist leichtes Heizöl der Wettbewerber. Bei Menge I_4 sind leichtes und schweres Heizöl die Konkurrenzenergieträger. Bei der größten Abnahmemenge I_5 steht das Gas im Wettbewerb zu schwerem Heizöl.

Bei dem ausgehandelten Erdgaspreis handelt es sich jeweils um einen auf einen bestimmten Zeitpunkt bezogenen Preis. Da sich das Wettbewerbspreisniveau ständig ändert, ist es erforderlich, eine Regelung zu finden, die den einmal aufgrund der Anlegbarkeit gefundenen Erdgaspreis an das sich ändernde Wettbewerbspreisniveau anpaßt.

Die Möglichkeit hierzu bieten die am Wettbewerb orientierten Preisänderungsklauseln, wie sie in der Gaswirtschaft generell und besonders auch im Industriebereich in Form der sog. Heizölklausel angewandt werden. Die Heizölklausel beinhaltet, daß die Entwicklung des Erdgaspreises sich an der Entwicklung des Heizölpreises ausrichtet.

Die Anpassung der Erdgaspreise erfolgt entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen automatisch in vorher bestimmten Zeitabständen. Heute wird in vielen Fällen eine vierteljährliche Anpassung festgelegt : die Erdgaspreise ändern sich jeweils am 1. eines jeden Quartals, d.h. 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober. Dabei sind die durchschnittlichen Heizölpreise eines vorangegangenen Referenzzeitraums ausschlaggebend.

Die den Preisanpassungen zugrunde gelegten Heizölpreise werden den monatlich veröffentlichten Statistiken des Statistischen Bundesamtes entnommen.

Im Industrie- wie auch im Kraftwerksbereich erfolgen die Gaslieferungen z.T. auch in Form unterbrechbarer Lieferungen. Die Gasversorgungsunternehmen schließen einen Vertrag mit dem Kunden über unterbrechbare Lieferungen ab. In der Regel sind hierfür in Frage kommende Kunden Großkesselbetreiber. Das Gasversorgungsunternehmen enthält das Recht, die Gaslieferungen an den Kunden unter bestimmten Kriterien voll oder teilweise zu unterbrechen. Für die Zeit der Unterbrechung setzt der Kunde eine andere Energie ein, in der Regel Heizöl. Dies setzt eine geeignete bivalente Feuerung sowie eine entsprechende Bevorratung voraus.

Das Recht der Unterbrechung kann zum Beispiel ganzjährig, temperaturabhängig unterhalb einer bestimmten Tagesmitteltemperatur oder für eine definierte Zeitspanne gelten. Die Preise für unterbrechbare Lieferungen liegen bei vergleichbarem Verbrauchsvolumen und vergleichbarer Wettbewerbssituation derzeit um 5 % bis 10 % unter den Preisen für nicht unterbrechbare Lieferungen, da bei den Kunden Investitionen und Betriebskosten für bivalente Feuerungen anfallen. Bei der Lieferung des Erdgases an Endverbraucher wird eine allgemeine Mehrwertsteuer in Höhe von 15 Prozent erhoben. Darüber hinaus muß beim Erdgaseinsatz zu Wärmezwecken eine Erdgassteuer in Höhe von 0,36 Pf/kWh entrichtet werden.

SPANIEN

Durch Verfügung des Industrie- und Energieministeriums vom 3. Juli 1995 (Amtsblatt 12.7.95) werden die neuen Tarife und Preise für Naturgaslieferungen an industrielle Abnehmer genehmigt.

Mit vorgenannter Ministerialverordnung wird folgende Tarifstruktur gebilligt :

- Dauerlieferungen
 - Allgemeiner Tarif (G)
 - Spezifischer Tarif (E)
- Sonderlieferungen
 - Satellitenanlagen (PS)
 - Kraft-Wärme-Kopplung (CG)
- Unterbrechbare Lieferungen (I)
- Singuläre Lieferungen
 - Grundstoffe (M)
 - Wärmekraftwerke (C_o)

Dabei handelt es sich dabei um monatlich berechnete Höchstpreise, die jeweils am ersten des Monats in Kraft treten.

Die Berechnung der Höchstpreise beruht auf den Kosten alternativer Energien und lautet für die einzelnen Tarife wie folgt :

1. Dauertarife

a. Allgemeiner Tarif (G) und Spezifischer Tarif (E)

Diese bestehen aus einem verbrauchsunabhängigen Grundpreis und einem Arbeitspreis.

Der Grundpreis zerfällt wiederum in zwei Bestandteile: den Monatslieferungsvertrag über 21 300 PTA/Monat und einen Benutzungsfaktor von 73,7 PTA/[(Nm³/Tag) Monat].

Der vom Abnehmer zu entrichtende monatliche Festbetrag wird durch Multiplikation des Benutzungsfaktors mit der vereinbarten Tageshöchstentnahme errechnet.

Je nach Tarif erhält man den Arbeitspreis mit Hilfe nachstehender Formel:

$$\text{Allgemeiner Tarif} = 0,0562 \text{ FO}_{\text{BIA}} + 0,0375 \text{ FO}_1,$$

wobei FO_{BIA} und FO_1 nach Maßgabe der vorgenannten ministeriellen Verfügung die Referenzkosten für Heizöl darstellen.

$$\text{Spezifischer Tarif} = 0,0582 \text{ GO} + 0,0147 \text{ P},$$

wobei GO und P nach Maßgabe der vorgenannten ministeriellen Verfügung die Referenzkosten für Dieselöl und Propangas darstellen.

b. PS-Tarife

$$PS = 0,0489 \cdot P,$$

wobei P die Referenzkosten für Propangas darstellen.

c. CG-Tarif

$$CG = (P_o \times (0,5 \times (1 + l_e) + 0,5 \times G/GO),$$

wobei

P_o: der ursprüngliche Referenzpreis (lt. der vorgenannten ministeriellen Verfügung)

l_e: die Elektro-Kennzahl (für 1995 = 0)

G: der Höchstpreis im Rahmen des Allgemeinen Tarifs für Kraft-Wärme-Kopplungs-Abnehmer

GO: der maximale Referenz-Ausgangspreis für Kraft-Wärme-Kopplungs-Abnehmer ist.

2. Tarif für unterbrechbare Lieferungen

Tarif I

$$I = 0,0607 \times FO_{BIA} + 0,0404 \times FO_1$$

3. Singuläre Lieferungen

Der Preis für diese Art Lieferungen hängt von den spezifischen Abnahmekonditionen ab und wird zwischen den Vertragsparteien ausgehandelt.

FRANKREICH**1. Allgemeine Lage der Gaswirtschaft**

Der französischen Gaswirtschaft gehören folgende Unternehmen an :

- ein Unternehmen, das Erdgas einführt : GDF (Gaz de France);
- ein Erzeugerunternehmen: SNEAP (Société Nationale Elf Aquitaine Production);
- drei Unternehmen, die den Transport und den Direktverkauf an die Industrie durchführen : GDF, CFM (Compagnie Française du Méthane), SNGSO (Société Nationale de Gaz du Sud-Ouest);
- ein Hauptversorgungsunternehmen ("hors régies") : GDF.

2. Steuerliche Belastung

Die Gasverkäufe unterliegen der Mehrwertsteuer. Steuerpflichtige Abnehmer aus der Industrie und dem Dienstleistungsbereich können die Rückerstattung der MwSt. beantragen.

Seit dem 1. Januar 1995 wird für Stromlieferungsverträge und Arbeitspreise ein einheitlicher MwSt.-Satz zugrundegelegt. Dieser beträgt seit dem 1. August 1995 20,6 %.

Ferner wurde am 01.01.1986 eine Sondersteuer auf die Verwendung von Erdgas als industrieller Brennstoff (TICGN : Taxe Intérieure à la Consommation de Gaz Naturel) eingeführt. Seit dem 11. Januar 1995 beträgt der TICGN (Inländischer Verbrauchsteuersatz für Naturgas) 6,81 FF/1000 kWh; eine zweite Steuer auf die Verwendung von Naturgas wurde am 11.1.93 eingeführt, um das IFP (Institut Français du Pétrole) zu finanzieren. Die Grundlage und Durchführungsbestimmungen der IFP-Steuer sind identisch mit denen der TICGN. Der Steuersatz beträgt 0,40 FF/1000 kWh/Jahr Ho. Gas, das zur Beheizung von Wohnräumen oder als Rohstoff verwendet wird, ist von dieser Steuer ausgenommen. Die TICGN wird bei einem Jahresverbrauch über 5 GWh/Jahr erhoben, wobei eine Steuerfreigrenze von 400 000 kWh/Monat gilt.

3. Tarife für Haushaltskunden, gewerbliche Verbraucher und industrielle Kleinverbraucher

Die Tarife für diesen Kundenkreis setzen sich aus folgenden Preiselementen zusammen :

- einer jährlichen Grundgebühr;
- einem oder mehreren Arbeitspreis(en).

Es gibt sechs verschiedene Tarife, die sich nach dem Jahresverbrauch des Kunden und teilweise nach der Jahreszeit des Verbrauchs richten :

- den Grundtarif bei einem Jahresverbrauch unter 1 000 kWh (hauptsächlich Kochen);
- den Tarif B0 bei einem Jahresverbrauch zwischen 1 000 und 7 000 kWh (hauptsächlich Kochen und Warmwasserbereitung);
- den Tarif B1 bei einem Jahresverbrauch zwischen 7 000 und 30 000 kWh für Heizzwecke und Warmwasserbereitung und/oder Kochen;
- den Tarif B2I bei einem Jahresverbrauch zwischen 30 000 und 150 000 - 350 000 kWh für Heizzwecke und/oder Warmwasserbereitung in mittleren Heizungsanlagen;
- den Tarif B2S bei einem Jahresverbrauch über 150 000 - 350 000 kWh. Dieser Tarif ist jahreszeitabhängig: Im Winter (November-März) ist der Preis höher als im Sommer (April-Oktober);
- den Tarif für Zusatz-/Reserveversorgung zur Ergänzung oder als Ersatz für andere Energien (Verhältnis jährliche Menge/Tagesleistung unter 70 Tage).

Bei einem Verbrauch zwischen 150 000 - 350 000 kWh hängt es von den Verbrauchsmerkmalen des Kunden ab, ob der Tarif B2I oder B2S günstiger ist; dies muß jeweils im Einzelfall geprüft werden.

GDF erhebt für die gesamte öffentliche Gasversorgung einheitliche Grundgebühren und bei dem Grundtarif sowie dem Tarif B0 auch einheitliche Arbeitspreise. Die Arbeitspreise der Tarife B1, B2I und B2S sind hingegen je nach den bei der Gasversorgung anfallenden Kosten gestaffelt (sechs Stufen).

4. Tarife für industrielle Großverbraucher

Der 1992 eingeführte TEL ist für Großabnehmer unter Heizzentralen gedacht. Die Lieferschwelle bezüglich des B2S liegt zwischen 5 und 8 Mio. kWh. Wie der B2S umfaßt er einen Stromlieferungsvertrag und jeweils nach Winter (November bis März) und Sommer (April bis Oktober) differenzierte Arbeitspreise. Daneben sieht er über die Winter- und Sommergebrauchsschwellen hinaus Preisermäßigungen vor (4 bzw. 2 Mio.kWh).

Der ebenfalls 1992 eingeführte TEP richtet sich an Abnehmer, deren Verbrauchsprofil über das Jahr hinweg regelmäßig verläuft. Er umfaßt einen Stromlieferungsvertrag, eine Leistungspreissumme für die Tagesentnahme und nach Jahreszeiten differenzierte kWh-Preise (wobei das Jahr in drei Jahreszeiten zerfällt: die eigentliche Wintersaison von Dezember bis Februar, die Zwischensaison von März bis Mai und von Oktober bis November sowie die Sommersaison von Juni bis September), mit Ermäßigungen nach Verbrauchsgrößenklassen, deren Schwellen auf 3; 24 und 48 Mio. kWh festgesetzt sind. Die TEP-Lieferschwelle bezüglich des B2S liegt bei 4 Mio. kWh.

Der STS-Tarif findet immer noch auf das Übertragungsnetz Anwendung.

Er besteht aus vier Elementen :

- einer jährlichen Grundgebühr, die für das gesamte Versorgungsnetz gleich hoch ist;
- einem jährlichen Grundbetrag für die vom Kunden im Winter bestellte Tagesleistung; durch die Zahlung dieses Grundbetrags hat der Kunde während des ganzen Jahres Anspruch auf diese Tagesleistung;
- einem jährlichen ermäßigten Grundbetrag für die Tagesleistung, die der Kunde nur in den sieben Sommermonaten eventuell zusätzlich bestellt;
- Arbeitspreisen, die jahreszeitabhängig (Winter/Sommer) und verbrauchsabhängig sind; es gibt zwei Verbrauchsstufen :
 - Stufe bis zu einem Verbrauch von 24 Mio. kWh/Jahr,
 - Stufe für einen darüber hinausgehenden Verbrauch. Im Sommer sind die Preise niedriger als im Winter.

Der Tarif bei GSO besteht aus einer Grundgebühr, zwei Grundbetragsgebühren, Arbeitspreisen, die jahreszeitlich (Winter/Sommer) und verbrauchsabhängig sind. Es gibt keine reduzierte jährliche Prämie.

Bei diesem Tarif gibt es je nach der Art des Leitungsnetzes, durch das der Kunde beliefert wird, verschiedene Varianten: den SRS-Tarif für das öffentliche Versorgungsnetz, den STS- Tarif für das GDF-Transportnetz, den S-Tarif für das CFM-Transportnetz und den B2-Tarif für das GSO-Transportnetz.

Die Preiselemente dieser Tarife sind für die großen Leitungen, die die verschiedenen Gasversorgungsquellen miteinander verbinden, gleich. Für die Zubringerleitungen werden die Preiselemente mit Ausnahme der Grundgebühr dadurch ermittelt, daß man den Tarif um die Gebühren anhebt, die für die jeweilige Zubringerleitung gelten. Die Preiselemente des SRS-Tarifs ergeben sich dadurch, daß zusätzlich zu den Preiselementen des STS-Tarifs ein Benutzungsentgelt für das öffentliche Versorgungsnetz erhoben wird.

Diese Tarife sind den industriellen Verbrauchern vorbehalten. Sie werden im Rahmen der Liefermöglichkeiten und der jeweiligen Geschäftsgrundsätze angeboten; im Prinzip besteht keine Verpflichtung zur Anwendung dieser Tarife.

Die Verträge haben eine Laufzeit von drei Jahren.

5. Sonderverträge

Die Gasgesellschaften können mit Großverbrauchern (mehr als 10 GWh/Jahr) Regelungen treffen, die eine Unterbrechung der Versorgung vorsehen. Die Verbraucher verpflichten sich in dem Fall, ihren Gasverbrauch auf Ersuchen der Gasversorgungsunternehmen einzustellen. Die Gesellschaften können von dieser Regelung insbesondere im Falle einer Versorgungskrise und während Starklastzeiten Gebrauch machen, falls die festgelegte Frist dies gestattet. Die Dauer der Unterbrechung der Versorgung ist nicht festgelegt.

Die von dieser Regelung betroffenen Verbraucher müssen demnach jederzeit in der Lage sein, auf andere Energiequellen auszuweichen und zu diesem Zweck über funktionsfähige Ersatzanlagen verfügen. Ferner sind sie verpflichtet, mindestens 80 % der bestellten Jahresmenge abzunehmen.

Als Gegenleistung für die Einstellung des Verbrauchs gewähren die Gesellschaften den Verbrauchern pauschale Preisnachlässe, falls sie als Ersatzenergie leichtes Heizöl verwenden, oder eine Preisgarantie für schweres Heizöl.

6. Preisregelung

Die Tarife werden öffentlich bekanntgegeben, und bei jeder Preisbewegung wird eine Tariftabelle vorgelegt.

Die Tarife für die öffentliche Versorgung sind reglementiert : Die durchschnittliche Preiserhöhung unterliegt einer Verordnung des Finanzministeriums.

Bei den Preisen für industrielle Großverbraucher besteht eine gewisse Handlungsfreiheit: die Gastransportunternehmen legen dem Finanzministerium Preistabellen vor, das dagegen Einwände geltend machen kann.

Parallel dazu haben GDF und der Staat einen Vertrag mit den Zielen für den Zeitraum 1994-1996 unterzeichnet. Durch diesen Vertrag verpflichtet sich GDF, seine Produktivität zu erhöhen und die daraus resultierenden Kosteneinsparungen teilweise an die Haushaltskunden weiterzugeben. Ferner verpflichtet sich der Staat, GDF die tariflichen Möglichkeiten zu gewähren, die zur Entschuldung des Unternehmens erforderlich sind.

Die von den Gasgesellschaften erhobenen Preise steigen analog zu den Versorgungskosten und der Inflation. Dem Materialkostenanteil kommt bei industriellen Großverbrauchern eine größere Bedeutung zu als bei Haushaltskunden, die höhere Investitions- und Verwaltungskosten verursachen.

IRLAND

1. Standardtarif für Industrie und Gewerbe

Dieser Tarif besteht aus vier Preiszonen :

0	-	36 000 kWh/Jahr
36 001	-	90 000 kWh/Jahr
90 001	-	180 000 kWh/Jahr
>		180 000 kWh/Jahr

und einem Grundpreis.

2. Leistungspreistarif Nr. 1

Dieser Tarif ist im allgemeinen für Verbraucher mit einer jährlichen Abnahme zwischen 450 000 und 2 400 000 kWh geeignet. Er besteht aus einem jährlichen Grundpreis und einem eingliedrigem Einfachtarif für den gesamten Gasverbrauch.

3. Leistungspreistarif Nr. 2

Dieser Tarif ist im allgemeinen für Verbraucher mit einer jährlichen Abnahme über 2 400 000 kWh geeignet. Er besteht aus einem jährlichen Grundpreis und einem eingliedrigem Einfachtarif für den gesamten Gasverbrauch.

Welcher Tarif für den einzelnen Abnehmer am geeignetsten ist, hängt von der Höhe des Gasverbrauchs und der über das Jahr hinweg vorliegenden Verbrauchsstruktur ab.

Auf alle Preise wird ein MwSt.-Satz in Höhe von 12,5 % erhoben, wobei industrielle und gewerbliche Verbraucher eine MwSt.-Rückerstattung geltend machen können.

ITALIEN

In Italien erfolgt die Berechnung der Erdgaspreise für Lieferungen an industrielle Abnehmer gemäß den landesweit geltenden Vereinbarungen zwischen der SNAM und den wichtigsten Unternehmensverbänden (Confindustria und Confapi).

Die Höhe und die Struktur der Preise sind nicht davon abhängig, ob die Industriekunden über das Verteilungsnetz direkt oder indirekt beliefert werden.

Das Industrietarifsystem gilt nur für Kunden mit einer jährlichen Abnahme von mehr als 200 000 m³. Die Preise gelten für 1 m³ Erdgas zu Normbedingungen (Temperatur : 15°C, absoluter Druck : 1,01325 bar) mit einem Brennwert H₀ von 38,100 kJ.

1. Dauerlieferungen

a. Anschlußbeitrag

Als Anschlußbeitrag werden allmonatlich LIT 500 000 erhoben.

b. Grundpreis (TF)

Der Grundpreis wird monatlich nach folgender Formel berechnet :

$$TF = Ca \times I$$

Dabei ist :

Ca = Leistungspreis für die bestellte tägliche Leistung in LIT je Monat und Kubikmeter;
I = bestellte Tagesleistung in m³/Tag.

c. Arbeitspreis (TP)

Der Bruttowert des Arbeitspreises wird gemäß folgender Formel berechnet :

$$\sum_1^9 (V_i \times B_i)$$

Dabei ist :

V_i = Erdgasvolumen innerhalb der jeweiligen Abnahmeklasse;

B_i = Grundpreis der jeweiligen Abnahmeklasse in LIT pro m³. Er wird nach folgender Formel berechnet :

$$B_i = 0,845 \times (IP_i + K) \quad (\text{LIT/m}^3)$$

K = 52

IP_i = g_i Gasoil + b_i LSFO + a_i HSFO

Die Einführung dieser neuen Berechnungsformel erfolgt stufenweise; dazu wird der Parameter K um den Wert ($N \times S_i$) vermindert. N beträgt im Zeitraum Januar bis Oktober 1994 14 und ermäßigt sich danach bis zum Auslaufen der neuen Vereinbarungen (Dezember 1996) alle zwei Monate um jeweils eine Einheit.

Die Koeffizienten g_i , b_i sowie a_i und S_i laufen wie folgt :

Abnahmeklasse Mio. (m ³)/Monat	g_i	b_i	a_i	S_i
0,0 bis 0,1	0,68	0,26	0,06	2,83
0,1 bis 0,3	0,48	0,46	0,06	1,96
0,3 bis 0,5	0,40	0,54	0,06	1,67
0,5 bis 0,7	0,38	0,38	0,24	1,57
0,7 bis 1,0	0,34	0,32	0,34	1,43
1,0 bis 2,0	0,30	0,32	0,38	1,37
2,0 bis 3,0	0,26	0,30	0,44	1,14
3,0 bis 4,0	0,24	0,30	0,46	1,11
> 4,0	0,20	0,28	0,52	0,88

Die Parameter für die Berechnung von B_i werden jeweils als Durchschnitt der Notierungen für CIF MED BASIS ITALY und FOB ROTTERDAM BARGES in "Platt's Oilgram Price Report" ermittelt. Der neue Wert von B_i errechnet sich jeden Monat als Durchschnitt der zwölf Monate vor dem Liefermonat.

Saisonale Preisnachlässe auf den Arbeitspreis :

- 6 % Nachlaß für die Abnahme von April bis einschließlich September (Berechnung jeden Monat);
- zusätzlicher Nachlaß in Abhängigkeit vom Anteil der Abnahmemenge in den Monaten von Juli bis einschließlich September (Berechnung am Jahresende).

Wird das Erdgas auch zur Elektrizitätserzeugung eingesetzt, so wird ein zusätzlicher Preisnachlaß von einer LIT je erzeugte Kilowattstunde gewährt.

Pünktlich zahlenden Kunden wird auf den während eines Jahres bezahlten Gesamtbetrag 1,5 % Skonto gewährt.

Folgende zusätzliche Preisnachlässe werden die Kunden mit pünktlicher Zahlungsweise gewährt :

- Ermäßigungen für Abnahmen in mehreren Betrieben desselben Unternehmens;
- Rabatt bei regelmäßiger Abnahme gleicher Mengen.

2. Unterbrechbare Lieferungen

Die Verträge über eine unterbrechbare Lieferung sehen in der Regel die Unterbrechung der Lieferung für vier Wochen (28 Tage) vor. Die Lieferunterbrechung kann aber auch um weitere 4, 8 oder 12 Wochen verlängert werden.

Derartige Verträge können nur Abnehmer mit Zweistoffanlagen und einer Mindestabnahme von 1 Mio. m³/Jahr sowie einem Tagesbedarf über 5 000 m³/Tag abschließen. Der Preis für unterbrechbare Lieferungen wird nach folgender Formel berechnet :

$$P = 0,875 \times (121,124 \times IM + M) \times S_m \times K_{\text{stag}} \times (1 + P.R./1200)$$

Dabei ist :

P = Gaspreis je m³

121,124 = Durchschnittswert von HSFO_{nat}

$$IM = 0,8 \times \frac{HSFO_{\text{nat}}}{HSFO_{\text{nat}_0}} + 0,2 \times \frac{HSFO_{\text{abr}}}{HSFO_{\text{abr}_0}}$$

Dabei ist:

HSFO_{nat} = Notierung ab Raffinerie in LIT/kg für den italienischen Markt (monatlicher Durchschnittswert);

HSFO_{nat} = 121,124;

HSFO_{abr} = Notierung Fob Rotterdam in LIT/kg laut Platt's Oilgram Price Report (monatlicher Durchschnittswert);

HSFO_{abr_0} = 110,664 (Durchschnittswert von HSFO_{abr} für 1986);

M = Zusätzliche Gebühr. Sie ist abhängig von der Dauer der möglichen Unterbrechung und dem Standort des Betriebs des Abnehmers :

Dauer der möglichen Unterbrechung	M
4 Wochen	98 bis 110
8 Wochen	89,2 bis 101,2
12 Wochen	80,4 bis 92,4
16 Wochen	71,6 bis 83,6

Die Einführung der Werte von "M" erfolgt stufenweise. Dazu kann "M" vermindert werden.

S_m = Koeffizient der Abnahmeklasse, der gemäß folgender Tabelle berechnet wird :

Abnahmeklasse m ³ /Monat	Klassenkoeffizient S_m
bis 1 Million	1,00
1 bis 2 Millionen	0,98
2 bis 3 Millionen	0,96
mehr als 3 Millionen	0,94

Kstag = Koeffizient für einen saisonalen Preisnachlaß; er beträgt für die Abnahme zwischen April und September 0,975 und für die übrigen Monate 1,00.

P.R. = Leitzinssatz für den jeweiligen Monat.

Wird das Erdgas auch zur Elektrizitätserzeugung eingesetzt, so wird ein zusätzlicher Preisnachlaß von 3 LIT/kWh gewährt.

Die geltenden Verträge sehen wie bei der ständigen Lieferung für Kunden mit mehr als einem Betrieb Preisnachlässe vor.

Am Ende jedes Kalenderjahres wird Kunden mit pünktlicher Zahlungsweise 1,25 % Skonto auf den Gesamtrechnungsbetrag des Jahres gewährt.

3. Besteuerung am 1. Januar 1995

Auf Erdgas für den Einsatz in der Industrie wird eine Verbrauchssteuer von 20 LIT/m³ sowie eine zusätzliche Steuer von 10 LIT/m³ erhoben.

Steuerfrei ist der Einsatz von Gas zur Elektrizitätserzeugung, für Verfahren der Mineralölraffinerien sowie als Rohstoff in der chemischen Industrie.

Der Mehrwertsteuersatz für Erdgas beträgt im verarbeitenden Gewerbe 9 %⁽¹⁾ sowie für die übrige Industrie und die Elektrizitätserzeugung 19 %.

Verbrauchssteuern und Regionalabgaben in Italien Angaben in LIT je m³

Seit 1. Januar 1994	D ₁ - D ₂		Für die ersten 250 m ³ von D ₃ und D _{3b}		Für D ₄ und den Rest von D ₃ und D _{3b}	
	Verb.St.	Reg.Abg.	Verb.St.	Reg.Abg.	Verb.St.	Reg.Abg.
Mailand	50	10	115	10	296	10
Turin	50	25	115	50	296	50
Genua	50	25	115	50	296	50
Rom	50	10	115	10	296	10
Neapel	38	19	38	19	202	50

(1) Seit 24. Februar 1995 beträgt der Mehrwertsteuersatz für das verarbeitende Gewerbe 10 %.

Seit 24. Februar 1995	D ₁ - D ₂		Für die ersten 250 m ³ von D ₃ und D _{3b}		Für D ₄ und den Rest von D ₃ und D _{3b}	
	Verb.St.	Reg.Abg.	Verb.St.	Reg.Abg.	Verb.St.	Reg.Abg.
Mailand	86	10	151	10	332	10
Turin	86	43	151	50	332	50
Genua	86	43	151	50	332	50
Rom	86	10	151	10	332	10
Neapel	74	37	74	37	238	50

LUXEMBURG

Am 1. Januar 1993 trat eine neue Verordnung in Kraft. Die Tarife werden vierteljährlich an den vorausgeschätzten Preis für Erdgas des betreffenden Quartals angepaßt.

Die Nutzleistung der Anlagen, die bei der Berechnung der Tranchen zugrunde gelegt wird, ist in Kilowatt auszudrücken (kW).

Der Wert einer Leistungstranche beträgt 5 kW. Anlagen mit einer installierten Gesamtleistung von 1 000 kW oder mehr sind mit Kombi-Brennern für Erdgas/Gasöl sowie einer Vorrichtung auszustatten, die eine Fernumschaltung ermöglicht.

Der allgemeine Tarif (TG) wird automatisch in Rechnung gestellt, falls sich der Abnehmer nicht für einen anderen Tarif entscheidet.

Die Tarife "Heizung", "Industrie" und "Kraftwärmekopplung" setzen sich wie folgt zusammen :

- monatliche Festpauschale je ganzer Tranche sowie begonnener Tranche von 5 kW installierter Leistung;
- Preis je m³ verbrauchtem Gas;
- Zählermiete.

Der Heizungstarif (TC) ist ein einheitlicher Zählertarif, nach dem das in Heizanlagen verbrauchte Gas in Rechnung gestellt wird; beträgt die gesamte Nutzleistung einer solcher Anlage weniger als 150 kW, gilt Tarif TC1, bei mehr als 150 kW Tarif TC2.

Der Industrietarif (TI) gilt für den Gasverbrauch von Industrie, Handwerk und Gewerbe. Für den Tarif TI1 hat die Gesamtnutzleistung der Anlagen unter 150 kW und für TI2 über 150 kW zu liegen.

Der Tarif für Kraftwärmekopplung (TCG) wird auf kombinierte Heiz- und Kraftwerke angewendet.

Die Schwachlastzeittarife THP und SPOT, die vertraglich vereinbart werden (ohne Kündigungsfrist jeweils zum Monatsende kündbar) für die Gasabnahme außerhalb der Spitzenzeiten sind für Anlagen mit Kombi-Brennern bestimmt.

Die betreffenden Anlagen sind mit einer Fernschaltung auszurüsten, die das Umschalten von Erdgas auf Gasöl für den THP-Tarif bzw. von Erdgas auf Heizöl für den SPOT-Tarif vom Gaswerk aus gestatten.

Die Tarife werden in Form eines Monatsabonnements in Höhe von 1/120 der tatsächlichen Kosten des Preises pro m³ Erdgas ab Lieferposten erhoben, der jeden Monat und für jeden Abnehmer vom Bürgermeister- und chöffenrat festgelegt wird. Dieser Preis darf nicht unter dem Kaufpreis pro m³ Gas zuzüglich 50 Centimes liegen.

Monatliche Zählermiete :

- Membranzähler : 25 bis 970 Flux
- Turbinen- oder Kreiskolbenzähler : 700 bis 3 000 Flux.

NIEDERLANDE

Die anschließend unter A, B, C, D und E genannten Preise treten gemäß den Bestimmungen der Vereinbarung ab 1. Januar 1995 in Kraft und gelten bis auf Widerruf.

Zone	Jährliche Abnahme in m ³	Preisformel	Gültigkeitszeitraum
A	0 - 170 000	(G:500) x 37,2 + 1,45	sechs Monate
B1*	170 000 - 1 Mio.	(P:500) x 38,2 + 6	Vierteljahr
B2*	1 Mio. - 3 Mio.	(P:500) x 38,2 + 5,35	Vierteljahr
C	3 Mio. - 10 Mio.	(P:500) x 38,2 + 3,6	Vierteljahr
D	10 Mio. - 50 Mio.	(P:500) x 38,2 + 1,8	Vierteljahr
E	> 50 Mio.	(P:500) x 38,2 + 1,75	Vierteljahr

* Vom 1.1.1996 an sind die Zonen B1 und B2 zu einer Zone B zusammengefaßt.

G – das zwei Monate vor dem Halbjahr, für das der Gaspreis gelten soll, über sechs Monate ermittelte arithmetische Mittel der höchsten und niedrigsten monatlichen Notierungen für Gasöl laut "Platt's Oilgram Price Report", Abschnitt "Barges FOB Rotterdam", umgerechnet in niederländische Gulden pro Tonne. Zu diesem Durchschnittswert sind die Heizölverbrauchssteuersätze, der Aufschlag für Treibstofflagerung (COVA-Aufschlag) sowie für Vertrieb und Transport hinzuzurechnen (jeweils in Gulden pro Tonne).

P – das unmittelbar vor dem Vierteljahr, für das der Gaspreis gelten soll, über sechs Monate ermittelte arithmetische Mittel der höchsten und niedrigsten monatlichen Notierungen für Gasöl mit einem Schwefelgehalt von 1,0 Gewichts-% laut "Platt's Oilgram Price Report", Abschnitt "Barges FOB Rotterdam" in US-Dollar, umgerechnet in niederländische Gulden pro Tonne. Zu diesem Durchschnittswert sind die Heizölverbrauchssteuersätze, die Aufschläge für die Kraft- bzw. Brennstofflagerung (COVA-Aufschlag) sowie für Vertrieb und Transport hinzuzurechnen (jeweils in Gulden pro Tonne).

Für Verbraucher mit einer Abnahme von mindestens 10 Mio. m³/Jahr gilt landesweit ein einheitlicher Tarif. Das Tarifsystem bietet für Verbraucher mit einer jährlichen Abnahme von weniger als 10 Mio. m³/Jahr Spielraum für geringfügige örtliche Unterschiede (je nach Gasversorgungsunternehmen). Die Preise sind an die Gasölpreise (Faktor G) und an die Heizölpreise (Faktor P) gebunden. Mindest- oder Höchstpreise gibt es nicht. Die Tarifänderungen für Kleinverbraucher (Zone A) infolge einer Preisänderung für Gasöl dürfen höchstens 3 ct/m³ betragen. Verbrauchern, die bereit sind, ihre Zahlungen per Dauerauftrag oder Lastschrift zu leisten, wird in der Regel eine geringfügige Minderung des Rechnungsbetrages gewährt. Die Verbraucher in den Provinzen Groningen, Friesland und Drenthe (sowie in einigen Fällen in der Provinz Overijssel) erhalten einen geringfügigen Rabatt.

Zu beachten ist die Funktionsweise des Tarifzonensystems : Alle Verbraucher beginnen mit dem Preis der Zone A, jedoch können in Abhängigkeit von der jährlichen Abnahme auch andere Preiszonen Anwendung finden. So bezahlt beispielsweise ein Verbraucher mit einer jährlichen Abnahme von 2 Mio. m³/Jahr für die ersten 170 m³ den Preis der Zone A, für die nächsten 830 000 m³ den Preis der Zone B und für die verbleibende Abnahmemenge den Preis der Zone B2.

Neben einem Mehrwertsteuersatz von 17,5 % (Gartenbaubetriebe 6 %) wird auch eine Umweltabgabe (WBM) erhoben : Sie beträgt für die ersten 10 Mio. m³ 2,155 ct/m³ und für die darüber hinausgehende Menge 1,410 ct/m³. Diese Steuersätze sind für alle Verbraucher dieselben.

ÖSTERREICH

1. Genehmigung der Preise

Gemäß dem Preisgesetz 1992, BGBl. Nr 145/1992, unterliegen u.a. die Lieferung von Gas sowie die damit zusammenhängenden Nebenleistungen der behördlichen Preisfestsetzung. Der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten (BMWA) kann als Preisbehörde von Amts wegen oder auf Antrag eines betroffenen Unternehmens einen volkswirtschaftlich gerechtfertigten Preis bestimmen. Zur Beratung des BMWA ist eine Preiskommission eingerichtet, die den Antrag und die Unterlagen der Preisanträge begutachtet. Das Verfahren wird mit einem Bescheid abgeschlossen, im dem Höchstpreise für Erdgas mit einem Mindestbrennwert bei Lieferungen an Haushalte und Heizgaskunden bzw. bei Lieferungen an Gewerbe und Industrie bestimmt werden. Die letzte amtliche Preisregelung betreffend das Versorgungsgebiet Wien stammt aus dem Jahre 1985

2. Besteuerung

Als einzige Steuer wird die Umsatzsteuer, gegenwärtig 20 % des Rechnungsbetrages, in dem auch die Miete für Meßgeräte und sonstige Elemente enthalten sind, erhoben.

3. Preissystem

In Wien wird der Gaspreis für industrielle Endverbraucher individuell festgelegt. Mit steigender Abnahmemenge ergibt sich infolge mehrerer Mengenstufen ein sinkender Durchschnittspreis. De facto handelt es sich um einen Marktpreis, der durch die Konkurrenzsituation auf dem Wärmemarkt bestimmt wird, da viele Wiengas-Kunden die Möglichkeit einer bivalenten Feuerung haben.

Die vom Wiener Gasversorgungsunternehmen zu Sonderverträgen versorgten industriellen Endverbraucher beschränken sich auf die im Anhang I/Pkt. 10 der Richtlinie 90/377/EWG des Rates vom 29. Juni 1990 angeführten Verbrauchskategorien I₃₋₁ und I₄₋₁. In den Verbrauchskategorien I₁ und I₂ wird das zu gewerblichen Zwecken verbrauchte Gas zum Gewerbetarif von 4,25 öS/m³ (exkl. Umsatzsteuer) verrechnet. Dieser Preis enthält eine Gebrauchsabgabe in der Höhe von 6 %. Für die restlichen Verbrauchskategorien existieren in Wien keine industriellen Abnehmer.

Bedingung für die Versorgung zu Sonderverträgen ist eine industrielle Gasverwendung (z.B. zur Dampferzeugung oder zum Backen) und eine monatliche Mindestabnahme von 20 000 m³ NZ Erdgas. Bei Nichterreichen dieser Mindestmenge wird in den betreffenden Monaten das für gewerbliche Zwecke genutzte Gas zum Gewerbetarif verrechnet. Um dies jeweils feststellen zu können, erfolgt eine monatliche Ablesung.

Das Wiener Gasversorgungsunternehmen ist bei Vorliegen wichtiger Gründe oder Vertragsverletzungen berechtigt, die Gaslieferung zu unterbrechen oder einzustellen.

Der Preis für industrielle Endverbraucher setzt sich aus 3 Parametern zusammen :

- einer Bereitstellungsgebühr;
- der im Beobachtungszeitraum Juni bis September erreichten monatlichen Höchstmenge (=Bandgasmenge);
- der über der Bandgasmenge liegenden Gaslieferung (=Heizgasmenge), die zu einem höheren Preis verrechnet wird.

Aus diesen Einflußfaktoren wird jeweils monatlich der Erdgaspreis für jeden industriellen Endverbraucher ermittelt.

PORTUGAL

Die GDP - Gás de Portugal - ist das einzige Stadtgaserzeuger- und -verteilerunternehmen in Lissabon und den angrenzenden Gemeinden.

1. Tarifregelung

Der Tarif für den Kubikmeter Stadtgas sowie der monatliche Grundtarif werden von GDP und der Generaldirektion Wettbewerb und Preise im Einvernehmen mit der Generaldirektion Energie festgesetzt.

2. Steuersätze

Der Kubikmeter Stadtgas sowie der monatliche Grundtarif werden mit einem Mehrwertsteuersatz von derzeit 5 % belegt.

3. Tarifsysteem

Die angewandten Preise variieren entsprechend den nachstehend aufgeführten Verbrauchsmengen :

- | | | |
|---|------------------------|--------------------------|
| - | 0 - 8 878 GJ/year | 2 770 PTE/GJ + VAT (5 %) |
| - | 8 878 - 22 823 GJ/year | 1 263 PTE/GJ + VAT (5 %) |
| - | > 22 823 GJ/year | 1 159 PTE/GJ + VAT (5 %) |

4. Parameter und tarifliche bzw. vertragliche Formeln

Die Abnehmer der GDP zahlen eine monatliche Pauschale, deren Höhe sich nach der Art des installierten Zählers richtet.

Die meisten Abnehmer der GDP (ca 99 %) verfügen über einen Zähler G4 oder G6 (593 ESC + MWSt.)

Optionen : (Unterbrechbarkeit, Saisonrabatt, Nachlässe) zur Zeit nicht möglich.

FINNLAND

1. Allgemeine Beschreibung

Gasum Oy führt Erdgas nach Finnland ein und kümmert sich um die Beförderung, das Fernleitungsnetz des Landes und den Verkauf an Großabnehmer in der Industrie sowie an kommunale Energieversorgungsunternehmen. Die Energieversorgungsunternehmen und die örtlichen Vertriebsunternehmen verkaufen das Erdgas an ihre Abnehmer vor Ort. Die örtlichen Vertriebsunternehmen verkaufen zur Zeit nur etwa 6 % des Erdgases.

2. Preisstruktur

Seit 1992 findet ein allgemeines öffentliches Erdgaspreissystem in Finnland Anwendung, d. h. ein Tarif der auf alle neuen Verträge und alle Verträge, die verlängert werden, angewandt wird. Für Verträge, die vor 1992 abgeschlossen wurden, gelten die Tarife höchstens bis zu dem Tag, an dem der Vertrag verlängert wird.

Der Tarif ist im allgemeinen 3 Jahre lang gültig. Das Prinzip, auf dem der Tarif beruht, und die Preise selber können von der Öffentlichkeit eingesehen werden; sie beruhen auf den Entstehungskosten. Es werden zwei Tarifoptionen angeboten: ein Leistungspreis und ein Vertriebspreis. Beide Tarife stehen zur Wahl, vorausgesetzt bei der Wahl des Vertriebspreis liegt die maximale Leistung nicht über 30 MW.

Der Gaspreis umfaßt drei Komponenten, nämlich eine Grundgebühr (FIM/Monat), einen vertraglich festgelegten Leistungspreis (FIM/MW je Monat) und einen Energiepreis (FIM/MWh).

Die Grundgebühr ist abhängig von der Übergabestelle und von der MW-Leistung, die dem Verbraucher an der Übergabestelle zugewiesen wird. Der vertragliche Leistungspreis wird auf der Grundlage der vertraglichen Leistung (MW), die vom Verbraucher für das Jahr reserviert ist, berechnet. Die vertragliche Leistung wird mittels der Messung der durchschnittlichen Leistung während eines Zeitraums von 6 Stunden bestimmt. Der Energiepreis beruht auf dem Energiegehalt des gelieferten Gases. Beim Energiepreis wird ein jahreszeitlicher Rabatt von 10-15 % des Energiepreises gewährt.

Der Verbraucher kann die vertragliche Jahresleistung überschreiten, in welchem Falle er dafür eine getrennt Rechnung erhält (FIM/MWh); die genaue Höhe wird täglich in 6 stündigen Messungen bestimmt.

Eine Vereinbarung, nach der Gas auf unterbrechbarer Basis geliefert wird, ist für Verbraucher großer Mengen, möglich. Diese Möglichkeit wird jedoch nur selten in Anspruch genommen.

Die Grundgebühr und der vertragliche Leistungspreis für Erdgas sind an den Großhandelspreisindex geknüpft. Der Energiepreis ergibt sich aus dem Preis für schweres Heizöl und Kohle und hängt von der Preisentwicklung für Strom und Fernheizung ab. Die Bestimmung des Energiepreises hängt von den gewählten Sätzen und dem Gasverbrauch ab.

3. Steuern

Außer der MwSt. in Höhe von 22 % unterliegt Erdgas einer Energiesteuer, deren Höhe vom Kohlenwasserstoff- und Energiegehalt des jeweiligen Brennstoffs abhängt. Die Energiesteuer auf Erdgas beläuft sich 1995 auf 5,6 FIM/MWh. Erdgas ist von der Energiesteuer befreit, wenn es als Grundstoff oder direkt in einem industriellen Verfahren eingebracht wird.

SCHWEDEN

Im Vergleich zum durchschnittlichen Verbrauch in Europa ist der schwedische Markt für Erdgas klein. Der Verkauf von Erdgas belief sich 1994 auf insgesamt 810 Mio m³, der sich wie folgt verteilte:

Privatpersonen	8 %
Handel	9 %
Gewerbe	35 %
Kraftwerke	0 %
Fernheizung, WKK, sonstiges	48 %

Vattenfall Naturgas AB führt Gas aus Dänemark nach Schweden ein; dieses Unternehmen ist auch eines der beiden Versorgungsunternehmen in Schweden. Das andere ist Sydgas AB.

Die Verbraucher in Schweden lassen sich in zwei Kategorien einteilen, die privaten Verbraucher und die nichtprivaten Verbraucher. Die privaten Verbraucher zahlen einen Tarif, während die nichtprivaten Verbraucher einen individuell ausgehandelten Preis zahlen. In beiden Fällen werden die Preise, die der Kunde für die alternativen Brennstoffe zahlen würde, berücksichtigt.

Die Verbraucher von Erdgas zahlen die folgenden Steuern :

- Industrie und Gewächshäuser (SEK je 1000 m³)

Energiesteuer	CO ₂ -Steuer	SEK insgesamt
-	181	181

MwSt.-Satz : 25 %

- Sonstige Verbraucher (SEK je 1000 m³)

Energiesteuer	CO ₂ -Steuer	SEK insgesamt
186	724	910

MwSt.-Satz : 25 %

VEREINIGTES KÖNIGREICH

1. Tarifkunden

Haushalte und kleine Kunden aus Gewerbe und Handel, d. h. Abnehmer, die weniger als 73 200 kWh (263,5 GJ) jährlich verbrauchen, werden zu den veröffentlichten Tarifen versorgt. Seit Oktober 1994 enthalten die Tarife einen regional unterschiedlichen Preis für die Gasbeförderung, wodurch die Preise in einer Bandbreite von 2 % um den Durchschnittspreis liegen. Die zwei wichtigsten Tarifarten sind der Kredittarif, der für die Mehrzahl der Haushalte gilt, und der Vorauszahlungstarif, bei dem die Haushalte mit Hilfe des Zählers den Gasverbrauch im voraus bezahlen. Beide Tarife beinhalten eine Grundgebühr und einen Betrag für jede verbrauchte Einheit. Der je verbrauchter Einheit zu zahlende Betrag richtet sich nach der Höhe des Verbrauchs. Dieser Betrag sinkt mit wachsendem Verbrauch. British Gas versorgt auch Verbraucher, die zwischen 73 200 kWh (263,6 GJ) und 732 000 kWh (2 636 GJ) verbrauchen, zu diesem Tarif.

2. Außertarifliche Kunden

Kunden mit einem Verbrauch von über 73 200 kWh Gas pro Jahr können entweder von British Gas oder einem anderen Lieferanten versorgt werden. Im Rahmen der British Gas erteilten Genehmigung muß British Gas Preislisten veröffentlichen und die einschlägigen Preise anwenden. Im September 1994 erlaubte der Generaldirektor für Gasversorgung British Gas jedoch von dieser Auflage abzuweichen bei der Belieferung von Industriekunden auf dem Markt über 732 000 kWh, auf dem nun freier Wettbewerb herrscht. Die anderen Unternehmen, die neben British Gas in der Gasversorgung tätig sind, schließen mit ihren Kunden Einzelverträge ab, auch mit denjenigen, die zwischen 73 200 und 732 000 kWh jährlich verbrauchen.

Die in den Preislisten von British Gas für unterbrechbare Lieferungen genannten Beträge sind von einer Reihe von Faktoren abhängig, unter anderem von der Größe der Last, der Anzahl der versorgten Einrichtungen und der Länge der Unterbrechungen. Eine unterbrechbare Lieferung wird nur den Kunden angeboten, die mehr als 5 861 GWh jährlich verbrauchen. Die Preise hängen von der Länge der Vertragslaufzeiten ab. Sie berücksichtigen jedoch nicht, für welchen Zweck das Gas vom Verbraucher verwendet wird. Bei der Versorgung von Kraftwerken findet im allgemeinen die Preisliste für langfristige Verträge (zwischen 10 und 15 Jahren) Anwendung.

3. Steuerung der Gaspreise

Seit 1987 sind die von British Gas im Tarifsektor erhobenen Preise und deren Entwicklung durch eine Formel an die Inflationsrate geknüpft, die mit Hilfe des Einzelhandelspreisindex RPI gemessen wird. Die im außertariflichen Sektor erhobenen Preise werden vom Wettbewerb bestimmt und vom Generaldirektor für lauterer Handel überwacht. Der Generaldirektor für Gasversorgung ist für die Überwachung und Anwendung der Formel verantwortlich. Nach einer Überprüfung der bisherigen Formel durch OFGAS trat am 1. April 1992 eine neue Formel in Kraft. Laut dieser Formel kann British Gas seine Preise bis auf das von der Formel zugelassene Niveau heben. Diese Formel lautet: $RPI - X + GPI - Z + E + K$.

Der erste Teil der Formel, RPI-X, bezieht sich auf die "Nicht-Gas-Preise", d.h. auf alle bei British Gas anfallenden Kosten mit Ausnahme der Bezugskosten für Gas. British Gas wird zugestanden, Steigerungen bei diesen Kosten bis zur Höhe der Inflationsrate minus einem auf 4 % festgelegten Effektivitätsfaktor (X) auf die Preise umzulegen.

Das zweite Element GPI-Z ist ein Maximalpreis. Demzufolge kann British Gas seine Gaskosten nur in Übereinstimmung mit der Entwicklung eines speziellen Gaspreisindex minus einem Effektivitätsfaktor Z, der auf 1 % festgelegt wurde, erhöhen.

Das dritte Element E deckt bestimmte Ausgaben im Zusammenhang mit der Energieeffektivität ab und das vierte Element K ermöglicht es, Ungenauigkeiten bei der Kalkulation in einem bestimmten Jahr in den nachfolgenden Jahren auszugleichen.

Der X-Faktor in der Tarifformel wurde am 1. April 1994 im Anschluß an die Veröffentlichung eines Diskussionspapiers von OFGAS von 5 % auf 4 % gesenkt. Dies entsprach auch dem Ergebnis einer Befragung durch die Monopol- und Fusionskommission. Die Kommission empfahl eine Überarbeitung der Tarifformel, um so den Bedarf, neues Kapital anzuziehen, was durch die Einführung des freien Wettbewerbs erschwert wurde, und das Interesse der Verbraucher, die Preise möglichst niedrig zu halten, ins Gleichgewicht zu bringen.

Die Tarifformel gilt nur für die Lieferungen an Verbraucher von 73 200 kWh oder weniger. British Gas beliefert auch Abnehmer von weniger als 732 000 kWh ausschließlich zu Tarifbedingungen; Verbraucher von 732 000 kWh und mehr jährlich werden auf Vertragsbasis beliefert.

British Gas wird zur Zeit neuorganisiert, einerseits um bei steigendem Wettbewerb effektiver arbeiten zu können und andererseits, weil die Aufsichtsbehörde dies wünscht. British Gas besteht nun aus 5 unabhängigen Unternehmen, u. a. Public Gas Supply (Öffentliche Gaslieferung) und Business Gas (Unternehmensgas). Die Unternehmen sollen letztendlich, wenn alle Änderungen durchgeführt wurden, völlig unabhängig operieren.

INTRODUCTION

Since 1 July 1991, the Council Directive 90/377/EEC laid down a Community procedure to improve the transparency of gas and electricity prices charged to industrial end-users.

In accordance with Article 1.2, this publication sets out a summary of the price systems in force on 1 January 1995, and is a complement to the informations published in the semestrial "Statistics in focus" and in the annual "Gas prices".

The survey on which the study is based was conducted by the Statistical Office of the European Communities and would not have been possible without the cooperation of the Administrations, Institutes, Companies and Associations responsible for the gas sector, to whom we express our sincere thanks.

BELGIUM

1. Tariffs

a. Non domestic tariffs

There are two types of tariffs for industrial uses which depend on the consumption of the customer.

Non-domestic tariffs are designed for those industries which use less than 33 500 GJ/year and other non-domestic customers. They are linked to the same indexing system, lga and lgd, as domestic uses and apply in the whole country.

Standard consumers	Tariff	GJ/year	Fixed rental (BFR)	Commodity rate cent./MJ
I ₁	ND1	35-527	5 737 lgd	23.8678 lga + 7.2409 lgd
	ND2	527-3 517	14 722 lgd	23.8678 lga + 5.5359 lgd
I ₂	ND3	> 3 517	50 732 lgd + 4.377 lgd/MJ ⁽¹⁾	First 10 550 GJ/year 23.8678 lga + 1.1382 lgd Excess over 10 550 GJ/year 23.8678 lga + 1.1382 lgd - 0.8

(1) by megajoule of maximum daily offtake

lga reflects the development of the cost of purchasing gas from Distrigaz by the public authorities; the ex-border price of natural gas is the predominant factor.

lgd partially reflects the development of distribution costs; 31% represent wages and salaries and 25% represent materials.

b. The industrial tariff

The industrial tariff covers fixed and erasable supplies to industries consuming more than 33 500 GJ per year (I₃ I₄ I₅). It is a national tariff:

- fixed supplies cannot be interrupted by the supplier of natural gas except in the event of force majeure;
- Erasable supplies may be interrupted in winter between 15 November and 15 March on the initiative of the natural gas supplier after due notice has been given. The period of notice is agreed in advance. The total number of erasure days per winter period may not exceed 35.

This tariff comprises:

- a fixed charge of (BFR/month) $(1-R_n) \times 4371 \times RDZ \times S_n \times K$
- a commodity rate of (BFR/GJ) $1.02 \times (G - 61.35) + (76,26 + 6 \times RDZ \times C_{ne}) \times P \times K$

The parameters used in these formulae are defined as follows:

S_n = sum of the "fixed" S_{nf} and "erasable" S_{ne} subscriptions in GJ/h

R_h = hourly regularity factor assessed in accordance with annual consumption (Q_a) and the sum of subscriptions (S_n); $R_h = Q_a / (8760 \times S_n)$

C_{ne} = coefficient of non-erasure between 0 and 1 depending on the degree of erasure of supplies
 $C_{ne} = S_{nf}/S_n$

P = adaptation coefficient for the commodity charge depending on the use which is made of the gas.
 Non-specific applications : fixed 1; erasable 0.9
 Specific applications : fixed 1.1; erasable 1

K = price reducing factor as a function of the monthly offtake and calculated as follows:
 - on the first, second, third, fourth and fifth block of 41 870 GJ: $K=1; 0.99; 0.98; 0.97; 0.96$;
 - on the offtake beyond 209 350 GJ: $K=0.95$

G = purchase price of the gas at the border in BFR/GJ, valid for the supply month and calculated monthly so as to represent the average price of the various types of gas bought by Distrigaz during the supply month. This cost is monitored by the industrial auditors of the "Comité de Contrôle de l'électricité et du gaz".

RDZ= monthly revision formula based on wage and materials costs.

There is a rental charge for installation which depends on the geographical situation of the customer with respect to the network.

As regards interruptible supplies, i.e. those which can be interrupted at any time on the initiative of the supplier and/or the customer, the gas price is agreed jointly between the two parties.

The last monthly indices values were:

	lga	lgd	G	RDZ
01.1995	0.5371	1.2640	92.975	1.560448

2. Bodies responsible for setting gas prices

The setting of gas prices is entirely the responsibility of the "Comité de Contrôle de l'Électricité et du Gaz" (Advisory Commission on Electricity and Gas). This is an independent public body whose mission is to encourage the rationalisation, coordination and harmonisation of practices in the electricity and gas industries. It acts principally by means of recommendations, in particular in tariff matters. Those tariff recommendations, which apply to both industrial and domestic customers of the distribution grid, are confirmed by decrees by the Federal Minister of the Economy, thus conferring on them the force of law.

DENMARK

1. Tariffs

There are two standard national tariffs applied to industrial users, depending on the consumption of the customer. Industrial consumers with a yearly consumption below 300 000 m³ are included in the standard tariff for small consumers, whereas the industrial tariff applies to consumers with a yearly consumption exceeding 300 000 m³.

a. The standard tariff for small consumers

The standard tariff applies to all consumers with a yearly consumption below 300 000 m³. The tariff is a block tariff regulated every month by the price of light heating oil inclusive of energy- and CO₂-taxes:

Yearly consumption (in m ³)	Block rate gas price in percent of the price of light heating oil inclusive of energy and CO ₂ -taxes
0 – 20 000	100
20 001 – 75 000	98
75 001 – 150 000	93
150 001 – 300 000	90

Rebates:

Industrial customers receive an industrial rebate. The rebate corresponds to the difference in energy taxation on gasoil for residential and industrial purposes. The industrial consumers pays only a CO₂-tax on their oil consumption so the rebate compensates for the tax differential.

b. The industrial tariff

The industrial tariff applies to commercial and industrial customers with a yearly consumption exceeding 300 000 m³. The tariff is a block tariff regulated every month by the price of light heating oil and fuel oil (1% sulphur) exclusive energy and CO₂-taxes.

Yearly consumption (in m ³)	Block rate gas price in percent of the price of light heating oil exclusive of energy and CO ₂ taxes	Block rate gas price in percent of the price of fuel oil exclusive of energy and CO ₂ taxes
– 300 000	91.5	
300 001 – 800 000		110.5
800 001 –		104.7

To the gas price is added a part of the CO₂ tax on oil products.

Rebates:

Seasonal rebate: Rebates on the parts of consumption which falls within the period from April to October;

Competition rebate: Negotiated individually with an upper limit. The purpose is to meet general competition from fuel oil;

- Market rebate:** A rebate varying with the fueloil rebates. The purpose is to meet additional competition from fueloil;
- Interruption rebates:** Interruptible contracts can be negotiated only with customers having a yearly consumption of more than 800 000 m³. The rebate has the following elements:
- a rebate on yearly interruptible quantities;
 - a rebate varying with notifying period;
 - a compensation per 24 hours of interruption in supplies.

2. Taxation

Generally energy products are subject to an energy tax and a CO₂ tax. Industrial customers are not liable to pay energy tax on their consumption and are only paying 50% of the CO₂-tax.

There are no energytax or CO₂-tax on natural gas. The gas companies can add to the price for industrial users, only a part of the CO₂-tax on the oil product (~2.5 DKK/GJ).

Gas sales are subject to VAT (25%), which may be recovered by registered industrial customers.

GERMANY

Gas prices in the Federal Republic of Germany take their orientation from competition on the market where gas is seeking the same outlets as other sources of energy. The prices that users pay for gas are negotiated between the supplier and the consumer, each evaluating the contract that is being offered by a set of appropriate criteria.

These criteria include, on the one hand, the prices at which competing sources of energy are being offered and their efficiencies and, on the other hand, the cost that the consumer incurs for the conversion of the energy delivered by the supplier into useful energy.

In the industrial sector, the prices at which major users receive gas are freely negotiated on a case-by-case basis. As these negotiations are guided by the principle of market orientation, gas prices paid by industrial users in the Federal Republic of Germany cannot be determined by standard rates. On the one hand, competition is controlled by the circumstances of each case and, energy, such as heavy fuel oil, gas oil, coal, LPG and electricity are offered, vary for the different regions and the different applications. Market-orientated industrial gas prices vary accordingly.

The two elements of the price represent the differentiated remuneration for the provisions of gas companies.

The customer pays a service charge and thus acquires the right to use gas delivery facilities and services, i.e. ducts, pressure valves, storage facilities, gas meters and the company's supply guarantee. This service charge may be compared to storage and investment costs the individual customer would have to pay for fuel oil. It may also be considered to be an adequate balance of competition created by the price.

Generally unlimited in time, the right to use supply facilities may be limited by special contracts. This special tariff provides low service charges according to the length of supply periods, or no service charge at all for customers in industry with two-way heating equipment suitable for other forms of energy as well, including stored fuel oil.

For the different industrial consumer categories, gas companies throughout the Federal Republic of Germany are confronted with similar competitive environments. In the case of the I₁ through I₃ standard consumers, gas oil is the chief competitor, in the case of the I₄ consumer, gas competes with both gas oil and heavy fuel oil and for I₅ sales, heavy oil is the most important alternative to gas.

The gas prices that are negotiated only reflect market conditions at the time of negotiation. As this situation changes continually, it is necessary to adjust the agreed market-oriented price.

Such adjustment can be achieved by price indexation formulae of the type widely used by the gas industry. Fuel oil price indexation formulae pegging the price of gas to the prices of heavy fuel oil and gas oil are, for example, agreed upon with industrial gas users.

Gas prices are adjusted at agreed regular intervals. Quarterly adjustment on 1 January, 1 April, 1 July and 1 October is frequent. On each adjustment date, the price of gas is modified to reflect average heavy fuel oil and gas oil prices during an earlier reference period.

In the Federal Republic of Germany, the oil product prices included in the price adjustment formulae are the prices published each month by the German Statistical Office.

Apart from firm gas supplies, interruptible supplies are offered to industrial users and to power stations. Interruptible supplies are agreed in a contract negotiated between the gas company and the user. Users opting for these supplies normally operate large boiler plants. Under such a contract, the gas company is entitled to interrupt gas supplies fully or in part, if and when certain agreed criteria are fulfilled. During the duration of the interruption, the user employs another fuel which is often heavy fuel oil. The user therefore needs dual fuel equipment as well appropriate fuel oil storage tankage.

The gas company's right to interrupt supplies may, for instance, be exercised throughout the year or during a limited period of the year or below an agreed average daily temperature.

For similar gas quantities and similar market conditions, interruptible supplies of gas are at present sold at a price which is between 5% and 10% below the price of firm gas, chiefly to account for the extra capital charges and operating expenses incurred by the user to dual fuel equipment.

Natural gas supply is subject to a purchase tax of 15%. When natural gas is used for heating, an additional natural-gas tax is levied at a rate of 0.0036 DM/kWh.

SPAIN

The Order issued by the Ministry of Industry and Energy on 3 July 1995 (published in the BOE of 12.7.95) approves the new tariffs and prices for supplies of natural gas for industrial uses.

The tariff structure approved by this Ministerial Order is as follows:

- Fixed supplies
 - General tariff (G)
 - Specific tariff (E)
- Special supplies
 - Satellite power stations (PS)
 - Co-generation (CG)
- Interruptible supplies (I)

- Exceptional types of supply
 - Raw material (M)
 - Power stations (C_i)

Prices are maximum values calculated monthly and valid from the first day of each month.

The system for calculating maximum prices is based on the cost of alternative types of energy and is as follows for each of the tariffs:

1. Fixed tariffs

a. The General (G) and Specific (E) tariffs

These consist of a fixed amount, irrespective of consumption, and an energy-based amount.

The fixed amount in turn is divided into two components: a monthly subscription of 21 300 PTA/month and a use factor of 73.7 PTA/[(Nm³/ day) month].

The fixed sum to be paid by the user each month is obtained by multiplying the use factor by the maximum daily volume agreed by contract.

The energy-based amount on the other hand is obtained as follows according to the tariff:

$$\text{General tariff} = 0.0562 \text{ FO}_{\text{BIA}} + 0.0375 \text{ FO}_1$$

Where FO_{BIA} and FO_1 are the reference costs for fuel oil in accordance with the above-mentioned Ministerial Order.

$$\text{Specific tariff} = 0.0582 \text{ GO} + 0.0147 \text{ P}$$

Where GO and P are the reference costs for diesel oil and propane in accordance with the above-mentioned Ministerial Order.

b. PS tariffs

$$\text{PS} = 0.0489 \cdot \text{P}$$

where P is the reference cost of propane

c. CG tariff

$$\text{CG} = (\text{P}_o \times (0.5 \times (1 + \text{Ie}) + 0.5 \times \text{G}/\text{GO}))$$

where:

P_o initial reference price (in accordance with the above-mentioned M.O.)

Ie electricity index with value 0 for 1995

G maximum price of the General Tariff for a co-generation type user

GO initial reference maximum price for a co-generation type user.

2. Interruptible supply tariff

a. Tariff I

$$I = 0.0607 \times FO_{BIA} + 0.0404 \times FO_I$$

3. Exceptional supplies

The price for this type of supply will depend on the specific conditions of the user and will be agreed by the contracting parties.

FRANCE

1. General situation in the gas industry

The gas industry in France is constituted as follows:

- a company which imports natural gas, GDF;
- a production company (SNEAP: Société nationale Elf Aquitaine Production);
- Three companies providing transport services and direct sale to industry: GDF, CFM (Compagnie Française du Méthane), SNGSO (Société Nationale de Gaz du Sud-Ouest);
- a distribution company (outside regies): GDF.

2. Taxation

Gas sales are subject to value added tax, which may be recovered by registered industrial and tertiary-sector customers.

Sales of gas are subject to value added tax. VAT is recoverable by liable customers in the industrial and services sectors.

Since 1 January 1995, the rate of VAT is the same for supply agreements as for kWh tariffs. The rate has been 20.6% since 1 August 1995.

Furthermore, a special tax on the use of natural gas as an industrial fuel (TICGN: Taxe Intérieure à la Consommation de Gaz Naturel) was instituted on 1 January 1986. On 11 January 1995, the rate of TICGN (domestic tax on the consumption of natural gas) was changed to 6.81 FF/1 000 kWh GCV. A second tax on natural gas consumption was established on January 11, 1993 to finance the IFP (Institut Français du Pétrole). The basis and application conditions of the IFP tax are similar to those of TICGN. Its rate is 0.40 FF/1 000 kWh PCS. Exemptions apply to gas used to heat living accommodation or as a raw material. TICGN is applied when annual consumption exceeds 5 GWh/year, with an abatement of 400 000 kWh/month.

3. Tariffs for domestic and tertiary-sector customers and for small-scale industry

Tariffs for these customers comprise:

- an annual standing charge;
- a rate or rates per kWh consumed.

There are six tariffs, which vary according to the customer's annual consumption and in some cases the time of year:

- the basic tariff for annual consumption below 1 000 kWh (normally for cooking);
- tariff BO for annual consumption between 1 000 and 7 000 kWh (normally cooking and hot water);
- tariff B1 between 7 000 and 30 000 kWh per annum (individual heating, hot water and/or cooking);
- tariff B2I from 30 000 to between 150 000 and 350 000 kWh per annum (collective provision of heating and/or hot water);
- tariff B2S for consumption in excess 150 000 - 350 000 kWh per annum. Tariff B2S is seasonally adjusted: winter consumption (November to March) is charged at a higher rate than summer consumption (April to October);
- the contingency tariff applying to back-up or stand-by supplies for other energy sources (ratio annual quantities/daily offtake less than 70 days).

For customers whose consumption lies between 150 000 and 350 000 kWh, the choice of tariff B2I or B2S depends on the pattern of consumption and each case has to be calculated separately.

Standing charges are standardized throughout the public distribution network of GDF, as are the commodity rates of the basic and BO tariffs. The commodity rates for tariffs B1, B2I and B2S are subdivided into six levels depending on the cost of delivering the gas to the public distribution network.

4. Tariffs for large industrial customers

The TEL, which was introduced in 1992, is applied to very large supply systems. The threshold at which it becomes less expensive for consumers than B2S is between 5 and 8 million kWh. Like B2S, it comprises a subscription charge and kWh tariffs differentiated according to the season (winter, from November to March, and summer, from April to October). It also comprises reduced rates for amounts of electricity consumed over and above the consumption thresholds for winter and summer (4 and 2 million kWh respectively).

The TEP, also introduced in 1992, is intended for customers whose consumption pattern is regular throughout the year. It includes a subscription, a fixed daily premium, and prices per kWh which vary according to the season (winter, from December to February, spring/autumn, from March to May and from October to November, and summer, from June to September), and reductions applicable once certain consumption thresholds (3; 24 and 48 million kWh) have been reached. The threshold at which the TEP becomes less expensive to the consumer than B2S is about 4 million kWh.

The STS tariff is always applied to the transport network. This tariff is made up of 4 components:

- an identical annual subscription charge for every point on the grid;
- an annual standing charge based on the daily winter demand which the customer has requested; payment of this standing charge "entitles" the customer to this daily offtake throughout the year;
- a reduced annual standing charge based on any additional daily demand which the customer has requested for the seven summer months only;
- Commodity charges which differ according to season (winter/summer) and block of consumption:
 - block 1: up to 24 million kWh/year;
 - block 2: above 24 million kWh/year. The charges in summer are lower than those in winter.

GSO tariffs are made up of an annual subscription, two standing charge blocks, commodity charges which differ according to season (winter/summer) and of one block of consumption. There is no reduced annual standing charge.

These tariffs have two versions corresponding to the type of network to which the customer's installations are connected, namely the SRS tariff for installations connected to the public distribution network and the STS tariff for installations connected directly to the GDF transmission grid, S tariff for installations connected directly to the CFM transmission grid and B2 tariff for installations connected directly to the GSO transmission grid.

A single tariff is applied to the major interconnected transmission routes linking the country's sources of gas; tariffs (excluding subscription charges) for the minor routes are obtained by adding the charges specific to each one to this tariff (system of tolls). SRS tariffs are calculated from STS tariffs by adding a toll for transfer via the public distribution network.

These tariffs are subject to supply constraints and market conditions: there is basically no obligation to supply gas at these tariffs.

Contracts are concluded for a three-year period.

5. Special contracts

The gas companies may ask its large customers (those using more than 10 GWh/year) if it may purchase from them the option of interrupting supplies. Under this arrangement customers undertake to cease their consumption of gas at GDF's request. The period of notice before supplies are interrupted is fixed contractually, varying from a few hours to fifteen days. The GDF may use this option when there is a supply crisis or at times of peak demand, customer notice permitting. The length of time for they which may be interrupted is not fixed.

Customers participating in this arrangement must therefore be able to switch over readily to an alternative source of energy and must therefore maintain back-up equipment in working order. Customers must also undertake to consume at least 80% of the annual quantities stipulated in the contract.

The gas companies rewards customers offering the option of interruptibility through flat-rate rebates when an alternative source of energy is domestic heating oil, and through guaranteed prices for heavy fuel oil when emergency use of this has to be made.

6. Price regulation

Tariffs are a matter of public record: if there is any change to existing rates, a new price list must be registered.

The tariffs for the public distribution network are regulated: the average rate of change is set by order for the Ministry of Finance.

Changes in prices for large industrial customers are partially unregulated: the transport company registers price lists with the Ministry of Finance, which has the right to oppose them.

In conjunction with the regulatory arrangements, GDF and the State have concluded a contract defining their relationship for the period 1994-1996. Under this contract the GDF undertakes to make productivity gains and to pass some of the benefits on to domestic customers. The State, for its part, undertakes to permit the GDF to have the necessary tariff rates to reduce its debt.

GDF's prices vary according to supply costs and inflation. The cost of raw materials assumes greater importance with large industrial customers than it does with domestic customers, who are more expensive in terms of investment and management costs.

IRELAND

1. Standard Industrial/ Commercial tariff

This tariff consists of four reducing rate blocks

- 0 - 36 000 kWh / year
- 36 001 - 90 000 kWh / year
- 90 001 - 180 000 kWh / year
- > 180 000 kWh / year

and a Standing Charge.

2. Demand & Commodity Tariff No 1

This tariff is generally suitable for customers using between 450 000 and 2 400 000 kWh a year. It consists of an annual Standing Charge, with a single flat rate for all gas used.

3. Demand & Commodity Tariff No 2

This tariff is generally suitable for customers using more than 2 400 000 kWh a year. It consists of an annual Standing Charge, with a single flat rate for all gas used.

The most appropriate tariff for each customer depends on the level of gas usage and also on the pattern of consumption over the year.

VAT is charged at the rate of 12.5% on all prices: this is reclaimed by industrial / commercial customers.

ITALY

In Italy, natural gas prices for sales to industrial customers are calculated in accordance with the national agreements established between SNAM and the most representative industrial firm association (Confindustria and Confapi).

Price levels and structures are not related to the kind of distribution network (primary or secondary) to which industrial customers are connected.

The access to the industrial tariff system lay under the condition that the annual consumption is higher than 200 000 cubic metres per year. Prices refer to a cubic metre of natural gas at standard conditions (at the temperature of 15 degrees Celsius and at the absolute pressure of 1,01325 bar), having a GCV of 38.100 kJ.

1. Firm supplies

a. Connection charge

The connection charge is a monthly charge amounting to LIT 500 000.

b. Standing charge (TF)

Standing charge is calculated monthly according to the following formula:

$$TF = Ca \times I$$

Where:

Ca = demand charge for capacity made available each day - denominated in lira per month per cubic metre;

I = daily requirement expressed in cubic metres per day.

c. Commodity charge (TP)

The gross amount of the commodity charge is calculated according to the following formula:

$$\sum_1^g (V_i \times B_i)$$

Where:

V_i = volume of natural gas that falls within competence of each offtake bracket;

B_i = base value of each offtake bracket, expressed in LIT per cubic metre and calculated according to the following formula:

$$B_i = 0.845 \times (IP_i + K) \quad (\text{LIT/m}^3)$$

K = 52

IP_i = g_i Gasoil + b_i LSFO + a_iHSFO

The introduction of this new formula is scaled by allowing a discount on the parameter K which is reduced by $(N \times S_i)$, where N is 14 in the period January - October 1994 and is then reduced of one unit every two months until the expiry date of the new agreements (December 1996).

The coefficients g_i , b_i and a_i and S_i are the following:

Offtake brackets M(M ³)/month	g_i	b_i	a_i	S_i
0.0 to 0.1	0.68	0.26	0.06	2.83
0.1 to 0.3	0.48	0.46	0.06	1.96
0.3 to 0.5	0.40	0.54	0.06	1.67
0.5 to 0.7	0.38	0.38	0.24	1.57
0.7 to 1.0	0.34	0.32	0.34	1.43
1.0 to 2.0	0.30	0.32	0.38	1.37
2.0 to 3.0	0.26	0.30	0.44	1.14
3.0 to 4.0	0.24	0.30	0.46	1.11
over 4.0	0.20	0.28	0.52	0.88

Each parameter for the calculation of B_i is determined as the average between the CIF MED BASIS ITALY and the FOB ROTTERDAM BARGES quotations published by "Platt's Oilgram Report". An average of the 12 months preceding the month of supply is considered to calculate each month the new value of B_i .

Seasonal discounts on the commodity charge:

- 6% discount for the offtakes from April to September inclusive (calculated each month);
- additional discount that vary according to the proportion of offtakes in the months from July to September inclusive (calculated at the end of the year).

If natural gas is used also for power generation, an additional discount amounting to 1 LIT per each kilowatt hour produced is granted.

If customers are regular in payments, they are granted a 1.5% discount on the whole amount for which they have paid throughout the year.

Other reductions are established, under the condition that customers are regular in payments:

- reductions for offtakes made in different plants owned by a single firm;
- discount related to the regularity of offtake.

2. Interruptible supplies

The interruptible contract has normally a period of interruptibility of 4 weeks (28 days). Such period can be extended to further 4, 8, 12 weeks.

This kind of contract can be signed only by customers with dual fuel plants, minimum offtake of 1 M(m³)/year and daily demand higher than 5 000 m³/day. The interruptible price is calculated according to the following formula:

$$P = 0.875 \times (121,124 \times IM + M) \times S_m \times K_{stag} \times (1 + P.R./1\ 200)$$

where:

P = gas price per cubic metre

121,124 = 1986 average value of HSFO_{nat}

$$IM = 0.8 \times \frac{HSFO_{nat}}{HSFO_{nat_0}} + 0.2 \times \frac{HSFO_{abr}}{HSFO_{abr_0}}$$

where:

HSFO_{nat} = ex refinery quotation in LIT/Kg in the italian market (monthly average value);

HSFO_{nat₀} = 121.124;

HSFO_{abr} = Fob Rotterdam quotation in LIT/Kg published by Platt's Oilgram Report (monthly average value);

HSFO_{abr₀} = 110.664 (1986 average value of HSFO_{abr});

M = additional charge related to the length of the period of interruptibility and to the geographical location of the consumer's premise.

Period of interruptibility	M
4 weeks	from 98 to 110
8 weeks	from 89.2 to 101.2
12 weeks	from 80.4 to 92.4
16 weeks	from 71.6 to 83.6

The introduction of these values of "M" is scaled by allowing a discount on it.

S_m = offtake bracket average coefficient, calculated in accordance with the following table:

Offtake brackets m ³ /month	Bracket coefficients S _m
until 1 million	1.00
from 1 to 2 millions	0.98
from 2 to 3 millions	0.96
more than 3 millions	0.94

Kstag = coefficient connected to a seasonal discount; its value is 0.975 for offtakes between April and September and 1.00 in the other months

P.R. = value of the bank prime rate applied each month.

If natural gas is used also for power generation, an additional discount amounting to 3 LIT/kWh is granted. As agreed for firm supplies, reductions to customers owning more than a factory are provided in the agreements in force.

At the end of each solar year, if customers have been regular on payments, they are granted a 1.25% discount on the whole amount of the year.

3. Taxation at January 1st, 1995

Natural gas for industrial uses is subject to an excise tax amounting to 20 LIT/m³ and to an additional tax amounting to 10 LIT/m³.

Gas used for power generation, during refining processes and gas used as raw material in chemical plants are tax-free.

The VAT rate on natural gas is 9%⁽¹⁾ in manufacturing industries and 19% in the other industries and in power generation.

Consumption and regional taxes in Italy Expressed in LIT per cubic metre

Period starting at 01.01.1994	D ₁ - D ₂		The first 250 m ³ of D ₃ and D _{3-b}		D ₄ and the rest of D ₃ and D _{3-b}	
	I.C.	A.R.	I.C.	A.R.	I.C.	A.R.
Milano	50	10	115	10	296	10
Torino	50	25	115	50	296	50
Genova	50	25	115	50	296	50
Roma	50	10	115	10	296	10
Napoli	38	19	38	19	202	50

Period starting at 24.02.1995	D ₁ - D ₂		The first 250 m ³ of D ₃ and D _{3-b}		D ₄ and the rest of D ₃ and D _{3-b}	
	I.C.	A.R.	I.C.	A.R.	I.C.	A.R.
Milano	86	10	151	10	332	10
Torino	86	43	151	50	332	50
Genova	86	43	151	50	332	50
Roma	86	10	151	10	332	10
Napoli	74	37	74	37	238	50

LUXEMBOURG

Under a new regulation which came into force on 1 January 1993, tariffs are adjusted quarterly in line with the forecast purchase price of natural gas in the next quarter.

The useful output of installations is expressed in units of 5 kilowatts (kW). Installations whose total installed capacity is equal to or greater than 1 000 kW must be equipped with natural gas/gasoil combination burners and a system which permits the latter to be switched by remote control.

The general tariff (TG) is automatically applied unless the consumer opts for a different tariff.

⁽¹⁾ Starting from February 24th, 1995 VAT rate in manufacturing industries is 10%.

The "heating", "industrial" and "cogeneration" tariffs comprise the following:

- a fixed monthly charge for each full and partial 5 kW-unit of installed capacity;
- a charge for each cubic metre of gas consumed;
- a charge for the hire of the meter.

The heating tariff (TC) is an all-in tariff which is quoted on invoices for gas consumed by heating installations. Tariff TC1 is applied if the useful output of the installations is less than 150 kW, and tariff TC2 if it is more than 150 kW.

The industrial tariff (TI) is applied in respect of gas used to power the industrial, crafts and commercial sectors. Tariff TI1 is applied if the total useful output of the installations is less than 150 kW, and tariff TI2 if it is more than 150 kW.

The cogeneration tariff (TCG) is applied to cogeneration installations producing electricity and heat for heating purposes.

Off-peak tariffs, THP and SPOT, are applied subject to contracts (which may be terminated without advance notice at the end of each month) for the supply of gas in off-peak periods (hours and days), and are available to installations equipped with combination burners.

The installations must be equipped with a remote-control system which permits the gasworks to switch them between gas and gas oil in the case of THP, and between gas and fuel oil in the case of SPOT.

The tariffs comprise a monthly basic rate equal to 1/120 of the effective cost to the supply station of 1 cubic metre of gas, as laid down per subscriber per month by the Municipal Executive, subject to a lower limit equal to the purchase price of 1 cubic metre of gas plus 50 centimes.

Monthly rates for the hire of meters:

- diaphragm meters: FL 25 - FL 970;
- fan wheel meters or rotary piston meters: FL 700 - FL 3 000.

NETHERLANDS

Pursuant to the provisions of the Agreement, the prices stated against A, B, C, D, and E below shall be applicable successively in any year with effect from 1 January 1995.

Zone	Yearly offtake in m ³	Price formula	Period of validity
A	0 - 170 000	(G:500) x 37.2 + 1.45	six months
B1*	170 000 - 1 million	(P:500) x 38.2 + 6	quarter
B2*	1 million - 3 millions	(P:500) x 38.2 + 5.35	quarter
C	3 millions - 10 millions	(P:500) x 38.2 + 3.6	quarter
D	10 millions - 50 millions	(P:500) x 38.2 + 1.8	quarter
E	> 50 millions	(P:500) x 38.2 + 1.75	quarter

* As from 1.1.96 zones B1 and B2 will be integrated in one zone B

G - The arithmetic mean over six months, two months prior to the half-year for which the gas prices shall apply, of the high and low monthly quotations for gas oil published in Platt's Oilgram Price Report in US dollars per tonne under "Barges FOB Rotterdam", translated into Dutch guilders per ton. To this mean shall be added the rates for excise duty on gas oil, fuel storage surcharge for gas oil (COVA surcharge) and trade and transport surcharges (all in guilders per ton).

P - the arithmetic mean over six months, directly prior to the quarter for which the gas price shall apply, of the high and low monthly quotations for fuel oil with a sulphur content of 1% by weight, published in Platt's Oilgram Price Report in US dollars per ton under "Barges FOB Rotterdam", translated into Dutch guilders per ton. To this mean shall be added the rates for excise duty on fuel oil, the fuel storage surcharge for fuel oil (COVA surcharge) and trade and transport surcharges (all in guilders per ton).

A standard national tariff applies to consumers that have an annual offtake of at least 10 mln m³/year. The tariff system leaves room for small local differences (according to distribution companies) for consumers that have an annual offtake of less than 10 mln m³/year. Prices are indexed to gas oil prices (factor G) and fuel oil prices (factor P). There are no floor or ceiling prices. Changes in tariffs for small consumers (Zone A) that are caused by a change in gas oil prices shall not exceed 3cts/m³. In general, consumers are granted a small reduction in their gas bill if they agree to pay through automatic bank transfer. For consumers in the provinces of Groningen, Friesland and Drenthe (and in some cases part of the province of Overijssel) a small discount is applicable.

It should be noted that the zone system functions as follows: all consumers start with a zone A price but depending on the annual offtake the other price zones may apply. For example, a consumer with an annual offtake of 2 mln m³ and a zone B2 price for the remaining offtake.

A VAT rate applies of 17.5% (for horticulturists 6%) and also an environmental charge (WBM): 2.155 ct/m³ for the first 10 mln m³ and 1.410 ct/m³ for remaining offtake. These tax rates are applicable to all consumers.

AUSTRIA

1. Price approval

In accordance with the 1992 Prices Act, BGBl. (Fed. Law Gaz.) No. 145/1992, the supply of gas and associated ancillary services is subject to official pricing. The Federal Minister of Economic Affairs can set an economically justified price either officially as the pricing authority or in response to an application by an affected company. The Ministry is advised by a Price Commission which examines applications and supporting documents. The procedure ends with the issue of a statement setting out maximum prices for natural gas with a minimum calorific value for supplies to households and heating gas customers, trade and industry. The last official price regulation for the supply area of Vienna dates back to 1985.

2. Taxation

Turnover tax is the only tax levied. It amounts to 20% of the invoice value which includes the hire of measuring gauges and other elements.

3. Price system

In Vienna, gas prices for industrial end-users are fixed individually. The average price declines with increasing consumption in line with various consumption quantity bands. Prices are in fact market prices influenced by the competition situation on the energy market since many customers of the Wiener Gasversorgungsunternehmen (Viennese Gas Supply Enterprise - the "WG") have dual energy facilities.

All industrial end-users supplied by the WG on the basis of special contracts are in consumption categories I_{3.1} or I_{4.1} of Annex I, section 10 of Council Directive 90/377/EEC of 29 June 1990. In consumption categories I₁ and I₂, gas consumed for trade purposes is charged at the trade tariff of 4.25 ÖS/m³ (excluding turnover tax). This price contains a consumption levy of 6%. There are no industrial consumers in Vienna for the other consumption categories.

Supplies on the basis of special contracts are conditional upon use of the gas for industrial purposes (e.g. for steam production or baking) and a monthly minimum purchase of 20 000 m³ of natural gas. If this minimum consumption level is not reached, for the months concerned the gas used for business purposes is charged for according to the trade tariff. In order to determine the consumption level, monthly readings are taken.

The WG is entitled to interrupt gas supplies temporarily or stop them altogether in the event of violation of contract or for other important reasons.

The price for industrial end-users is formed from 3 parameters:

- a supply fee;
- the maximum monthly quantity consumed in the observation period from June to September (the "band quantity"), and;
- the gas quantity consumed over and above the "band quantity" (the heating gas quantity) charged for at a higher price.

These factors of influence are used each month to determine the natural gas price for each industrial end-user.

PORTUGAL

GDP (Gas de Portugal) is the sole company producing and distributing piped town gas in Lisbon and neighbouring municipalities.

1. Price regulation

The prices for a cubic metre of town gas and monthly service charge are regulated between GDP and the General Directorate for free competition and prices, in accordance with the Directorate Generale for Energy.

2. Taxation

A VAT rate currently set at 5% is applied to the price per cubic metre of town gas and monthly service charge.

3. Pricing system

The prices charged by GDP vary according to the following annual consumption bands:

- 0 - 8 878 GJ/year 2 770 PTE/GJ + VAT (5%)
- 8 878 - 22 823 GJ/year 1 263 PTE/GJ + VAT (5%)
- > 22 823 GJ/year 1 159 PTE/GJ + VAT (5%)

4. Tariff and contractual formulas

GDP customers who are supplied with piped gas must pay a monthly service charge which varies according to the type of meter installed.

The large majority of GDP customers (about 99%) have meter types G4 or G6 (593 ESC + VAT).

Options (interruptibility, seasonal rates, reductions) are not currently available.

FINLAND

1. General description

Gasum Oy imports natural gas into Finland, handles its transmission, the country's trunk pipeline network and sales to wholesale customers in industry and to urban and municipal energy utilities. Energy utilities and local distribution companies resell natural gas to their local customers. The local distribution companies currently account for only about 6% of total natural gas sales.

2. Pricing structure

Since 1992, a general and public natural gas pricing system has been applied in Finland, i.e. a tariff, which is applied to all new contracts concluded before 1992 and which are still valid at the latest when the contract is renewed.

The tariff is normally valid for a three-year period. Both the principles on which the tariff is based and the prices are open to public inspection and are based on correspondence to costs incurred and the matching principle. Two tariff options are available/ power rates and distribution rates. Either tariff may be selected provided, however, that the maximum supply power in the distribution rate is 30 MW.

The gas price is made up of three components from which the charge is composed: a fixed charge (FIM/per month), a contracted capacity charge (FIM/MW per month) and an energy charge (FIM/MWh).

The fixed rate is specified according to the supply point and is graded according to a MW capacity allocated to the customer at the supply point. The contracted capacity charge is determined on the basis of the contracted capacity (MW) reserved by the customer for the year. Contracted capacity is monitored by measuring the average power during a six-hour period. The energy charge is a payment which is determined according to the energy content of the gas supplied. Within the energy rates, a seasonal discount of 10-15% is allowed on the energy charge.

The customer may exceed the annual contracted capacity, in which case the customer is charged a separate payment (FIM/MWh), the exact amount of which is determined daily in six-hour periods for the capacity exceeded.

An agreement whereby gas is supplied on an interruptible basis is possible with major customers. This alternative is however seldom used.

The fixed charge and the contracted capacity charge of natural gas are tied to the wholesale price index. The energy charge is tied to the price of heavy fuel oil and coal together with the price trends of electricity and district heat. Price fixing of the energy charge is dependent on the rates selected and the amount of gas used.

3. Taxation

In addition to the VAT rate of 22%, natural gas is also subject to an energy tax, the amount of which depends on the carbon and energy content of the fuel in question. The energy tax payable on natural gas in 1995 is FIM 5.6/MWh. Natural gas is exempt from the energy tax when it is used as a raw material or directly in an industrial process.

SWEDEN

The Swedish market for natural gas is small if compared to continental European standard. The total sale of natural gas in Sweden in 1994 was 810 million m³, distributed by sector as follows:

Residential	8%
Commercial	9%
Industry	35%
Power plants	0%
District heating, CHP, other	48%

The gas in Sweden is imported from Denmark by Vattenfall Naturgas AB, who also is one of two distributor in Sweden. The other one is Sydgas AB.

The customers on the Swedish gas market can be divided into two categories, residential users and non-residential users. A residential customer pays by a tariff, while the non-residential customer gets an individually negotiated price. The prices in both cases take into account the price of the alternative fuel of the customer.

Natural gas users pay the following taxes:

-Industry and greenhouses (SEK per 1000 m³)

Energy tax	CO ₂ -tax	Total SEK
-	181	181

VAT rate: 25%

- Other consumers (SEK per 1000 m³)

Energy tax	CO ₂ -tax	Total SEK
186	724	910

VAT rate: 25%

UNITED KINGDOM

1. Tariff customers

Domestic and smaller industrial and commercial customers, i.e. those consuming up to 73 200 kWh (263.5 GJ) a year are supplied under published tariffs. Since October 1994 tariffs have reflected the differential regional charges for gas transportation leading to prices varying by about 2% from the average. There are two main types of tariff, the credit tariff, which applies to the majority of domestic sector sales, and the domestic prepayment tariff where consumers pay in advance via a meter. Both tariffs incorporate a standing charge and charges for each unit consumed. The rate payable per unit varies according to the level of consumption reducing as consumption increases. British Gas also supplies customers using between 73 200 kWh (263.6 GJ) and 732 000 kWh (2 636 GJ) on tariff terms.

2. Non-tariff customers

Customers taking more than 73 200 kWh (263.6 GJ) of gas per year can be supplied either by British Gas or by another supplier. British Gas is requested under its Authorisation to publish Schedules and price according to those Schedules. However, in September 1994 the Director General of Gas Supply consented to British Gas not following this requirement in relation to firm suppliers in the over 732 000 kWh market where is now a competitive market. Suppliers other than British Gas negotiate individual contracts with customers including those using between 73 200 and 732 000 kWh a year.

The prices within British Gas' interruptible prices schedules are determined according to a number of factors, including the size of the load, the number of premises supplied, and the length of the period of interruption. Interruptible supplies are available only to customers consuming more than 5 861 GWh per year. There are different schedules for contracts of different lengths. The schedules do not differentiate according to the use of the gas by the customer. Power stations' supplies are generally covered by the schedule for long-term (between 10 and 15 years) contracts.

3. Regulation of gas prices

Since 1987 prices charged by British Gas to the tariff sector have been restricted according to a formula linked to the rate of inflation as measured by the Retail Prices Index (RPI). The non-tariff market governed by normal competition law which is overseen by the Director General of Fair Trading. The Director General of Gas supply has the responsibility of monitoring and enforcing the formula. Following a review of the previous formula by OFGAS a revised formula came into effect on 1st April 1992. Under this British Gas can increase its prices up to the level allowed by the formula, which has the structure:

$$\text{RPI} - X + \text{GPI} - Z + E + K.$$

The first part of the formula, RPI-X applies to "non-gas costs", that is, all British Gas costs except the purchase cost of gas. British Gas is allowed to reflect increases in these costs in its prices up to the rate of inflation minus an efficiency factor (X) set at 4%.

The second element GPI-Z is a price cap which means that British Gas can increase its gas costs in accordance with the movement in a special gas price index minus an efficiency factor, Z, set at 1%.

The third element E covers certain energy efficiency expenditure and the fourth element K allows under-shoot or over-shoot in any particular year to be corrected in later years.

The X factor in the tariff formula was reduced from 5% to 4% on 1 April 1994 following the publication of a consultation document by OFGAS. This was in line with the recommendation from the "Monopolies and Mergers Commission" (MMC) Inquiry. The MMC recommended the tariff formula should be revised to balance the need to attract capital which has been affected by the introduction in competition and the interests of consumers in maintaining low prices.

The tariff formula applies only to supply to users of 73 200 kWh or below. British Gas still supplies gas only on tariff terms to customers taking below 732 000 kWh and contract terms to customers using 732 000 kWh or more per annum.

British Gas is in the process of restructuring its company so as to operate more effectively against increasing competition and in response to regulatory pressure. It is now separated into 5 autonomous businesses including Public Gas Supply and Business gas. The businesses will eventually operate on a stand alone basis, once all the changes are in place.

INTRODUCTION

FR

Depuis le 1er juillet 1991, la Directive 90/377/CEE du 29 juin 1990 instaure une procédure communautaire assurant la transparence de prix au consommateur final industriel du gaz et d'électricité.

Conformément à l'article 1.2 de cette Directive, cette publication présente un résumé des systèmes de prix en vigueur au 1er janvier 1995, et complète les informations publiées dans les "Statistiques en bref" semestrielles et les "Prix du gaz" annuels.

L'enquête qui est à la base de cette étude a été dirigée par l'Office Statistique des Communautés Européennes et n'aurait pas été possible sans la collaboration des Administrations, Instituts, Compagnies et Associations qui relèvent du secteur du gaz auxquels nous exprimons nos sincères remerciements.

BELGIQUE

1. Tarification

Il existe deux types de tarifs pour les usages industriels, qui sont appliqués selon la consommation de l'abonné.

a. Tarifs non domestiques

Les tarifs non-domestiques sont destinés aux industriels qui utilisent moins de 33 500 GJ/an, ainsi qu'à la clientèle non domestique. Ils sont liés au même système d'indexation, lga et lgd, que pour les usages domestiques.

Consom. type	Tarif	GJ/an	Redevance fixe (BFR)	Terme proportionnel cent./MJ
I ₁	ND1	35-527	5 737 lgd	23,8678 lga + 7,2409 lgd
	ND2	527-3 517	14 722 lgd	23,8678 lga + 5,5359 lgd
I ₂	ND3	> 3 517	50 732 lgd + 4,377 lgd/MJ ⁽¹⁾	1ère tranche de 10 550 G/an 23,8678 lga + 1,1382 lgd 2ème tranche (solde) 23,8678 lga + 1,1382 lgd - 0,8

⁽¹⁾ par mégajoule de débit maximal journalier

lga reflète l'évolution du coût d'achat du gaz par la distribution publique à Distrigaz, et dans lequel le prix frontière du gaz naturel est prépondérant.

lgd reflète partiellement l'évolution des coûts de distribution. Il reprend pour 31 % l'évolution de salaires, et pour 25 % celle des matériaux.

b. Tarif industrie

Les fournitures fermes et effaçables aux industries qui consomment plus de 33 500 GJ par an (I₃; I₄; I₅) sont soumises au tarif national industrie :

- fournitures fermes : pas d'interruption possible par le fournisseur de gaz naturel, sauf cas de force majeure;
- fournitures effaçables : fournitures qui peuvent être interrompues en hiver entre le 15 novembre et le 15 mars à l'initiative du fournisseur de gaz naturel moyennant un préavis à convenir; le nombre total de journées d'effacement par période hivernale ne peut excéder 35.

Ce tarif comporte :

- un terme fixe (BFR/mois) de $(1-R_h) \times 4371 \times RDZ \times S_n \times K$
- un terme proportionnel (BFR/GJ) de $1,02 \times (G - 61,35) + (76,26 + 6 \times RDZ \times C_{ne}) \times P \times K$

Les paramètres repris dans ces formules se définissent comme suit :

S_n = somme des souscriptions "fermes" S_{nf} et "effaçables" S_{ne} GJ/h

R_h = facteur de régularité horaire évalué d'après la consommation annuelle (Q_a) et la somme des souscriptions (S_n); $R_h = Q_a / (8760 \times S_n)$

C_{ne} = coefficient de non-effacement compris entre 0 et 1 selon le degré d'effacement des fournitures.
 $C_{ne} = S_{nf} / S_n$

P = coefficient d'adaptation du terme proportionnel du prix selon l'usage qui est fait du gaz.
Applications non-spécifiques : ferme 1; effaçable 0,9
Applications spécifiques : ferme 1,1; effaçable 1

K = facteur de réduction de prix fonction de la quantité mensuelle prélevée et calculé comme suit :
- Sur la 1ère, 2ème, 3ème, 4ème, 5ème tranche de 41 870 GJ : K = 1; 0,99; 0,98; 0,97; 0,96.
- Sur les prélèvements au-delà de 209 350 GJ : K = 0,95

G = coût d'acquisition du gaz aux frontières en BFR/GJ, valable pour le mois de la fourniture et calculé mensuellement de manière à représenter le prix moyen des divers gaz achetés par Distrigaz au cours du mois de fourniture. Ce coût est contrôlé par les réviseurs d'entreprises du Comité de Contrôle de l'Electricité et du Gaz.

RDZ = formule de révision mensuelle, basée sur les coûts salariaux et de matières.

Une redevance de raccordement est prévue; elle dépend de la localisation du client par rapport au réseau.

En ce qui concerne les fournitures interruptibles, c'est-à-dire celles pouvant être interrompues à tout moment à l'initiative du fournisseur et/ou du client, le prix du gaz est convenu de commun accord entre les deux parties.

Les dernières valeurs de ces indices mensuels ont été :

	lga	lgd	G	RDZ
01.1995	0,5371	1,2640	92,975	1,560448

2. Organismes chargés de la fixation des prix

L'ensemble de la tarification est de la compétence du "Comité de Contrôle de l'Electricité et du Gaz". Ce Comité est un établissement d'utilité publique autonome, dont la mission consiste à stimuler la rationalisation, la coordination et l'uniformisation de la gestion des secteurs de l'électricité et du gaz. Il s'agit principalement par voie de recommandations, notamment dans le domaine tarifaire; ces recommandations tarifaires, applicables tant à la clientèle domestique qu'à la clientèle industrielle raccordées au réseau de distribution, sont confirmées, en outre, par des arrêtés ministériels pris par le Ministre fédéral de l'Economie, leur conférant ainsi force obligatoire.

DANEMARK

1. Tarifs

Deux types de tarifs nationaux s'appliquent à la vente de gaz aux consommateurs industriels en fonction du consommateur : le tarif destiné aux clients industriels dont la consommation annuelle est inférieure à 300 000 m³ et le tarif industriel pour les clients dont la consommation annuelle est supérieure à 300 000 m³.

a. Le tarif standard destiné aux petits consommateurs

Le tarif type est applicable à tous les clients dont la consommation annuelle est inférieure à 300 000 m³. Le tarif est un tarif dégressif indexé sur le prix du fioul léger de chauffage, taxes sur l'énergie et sur le CO₂ comprises, et ajusté chaque mois :

Consommation annuelle (en m ³)	Prix du gaz en % du prix du fioul léger de chauffage, taxes sur l'énergie et sur le CO ₂ comprises
0 – 20 000	100
20 001 – 75 000	98
75 001 – 150 000	93
150 001 – 300 000	90

Rabais :

Les consommateurs industriels bénéficient d'un rabais industriel. Ce rabais correspond à la différence entre la taxe sur l'énergie sur le fioul destiné aux foyers et celle sur le fioul à utilisation industrielle. Les consommateurs industriels ne paient que la taxe sur le CO₂ sur leur consommation de fioul de sorte que le rabais compense le différentiel de taxe.

b. Le tarif industriel

Le tarif industriel est applicable aux clients des secteurs de l'industrie et du commerce dont la consommation annuelle est supérieure à 300 000 m³. Le tarif est un tarif dégressif indexé sur le prix du fioul léger de chauffage et du fuel-oil (1 % de soufre), taxes sur l'énergie et sur le CO₂ exclues, et ajusté chaque mois.

Consommation annuelle (en m ³)	Prix du gaz en % du prix du fioul léger de chauffage, taxes sur l'énergie et sur le CO ₂ exclues	Prix du gaz en % du prix du fuel- oil, taxes sur l'énergie et sur le CO ₂ exclues
– 300 000	91,5	
300 001 – 800 000		110,5
800 001 –		104,7

Une partie de la taxe sur le CO₂ sur les produits pétroliers est ajoutée au prix du gaz.

Rabais :

Rabais saisonnier : Rabais accordé sur les parties de la consommation comprises dans la période d'avril à octobre;

Rabais de compétitivité : Négocié individuellement avec une limite supérieure. L'objectif est de rendre le gaz compétitif par rapport au fuel-oil;

- Rabais de marché : Il varie avec les rabais accordés sur le fuel-oil. L'objectif est de rendre compétitif par rapport au fuel-oil;
- Rabais d'interruption : Des contrats interruptibles ne peuvent être négociés qu'avec des clients dont la consommation annuelle est supérieure à 800 000 m³. Le rabais comprend les éléments suivants :
- un rabais accordé sur des quantités annuellement interruptibles;
 - un rabais variant avec la période de commande;
 - une compensation par 24 heures d'interruption dans les livraisons.

2. Taxation

Généralement, les produits énergétiques sont assujettis à une taxe sur l'énergie et à une taxe sur le CO₂. Les clients industriels ne sont pas tenus de payer la taxe sur l'énergie applicable à leur consommation et ne versent que 50 % de la taxe sur le CO₂.

Il n'y a pas de taxe sur l'énergie ou de taxe sur le CO₂ applicable au gaz naturel. Les compagnies de gaz ne peuvent ajouter au prix destiné aux consommateurs industriels qu'une partie de la taxe sur le CO₂ applicable aux produits pétroliers (~ 2,5 DKK/GJ).

Les ventes de gaz sont assujetties à la TVA (25 %) qui peut être récupérée par les consommateurs industriels enregistrés.

ALLEMAGNE

En République Fédérale d'Allemagne, les prix du gaz naturel sont formés d'après la situation concurrentielle sur le marché thermique. Les prix, qui doivent nécessairement être compétitifs, sont négociés entre acheteurs et fournisseurs, sur la base d'une évaluation du contrat proposé selon des critères bien définis.

Ces critères sont d'une part les prix des autres sources d'énergie, compte-tenu du rendement qu'elles permettent d'obtenir, et d'autre part le coût occasionné au consommateur pour transformer cette source d'énergie en énergie utile.

Dans le secteur industriel, les prix du gaz sont négociés entre la société gazière et l'acheteur. Il est évident que dans un régime où les prix du gaz se forment selon les lois du marché, un prix uniforme applicable sur l'ensemble du territoire fédéral ne peut pas s'établir, et chaque cas doit être évalué suivant son contexte concurrentiel particulier. Les énergies concurrentielles, telles que le fuel, le fuel domestique, le charbon, les GPL et l'électricité présentent elles aussi des variations d'utilisation en conséquence desquelles le prix du gaz naturel peut varier.

Les deux éléments du prix constituent la rémunération différenciée des prestations des entreprises gazières.

Le forfait de base est pratiquement un droit d'utilisation du matériel, des installations et prestations mis à la disposition du client sans limite de temps (conduites, éléments de réglage, réservoirs, compteurs, garantie de fourniture). Ceci est une compensation dans un sens concurrentiel calculé sur les coûts d'investissement du consommateur individuel (réservoir, locale, taux d'intérêt) dans les cas d'utilisation du mazout.

En général, le droit d'utilisation du matériel est illimité. Or, une limite temporelle peut être contractée menant ainsi, en fonction des périodes de livraison, à un forfait réduit même à zéro pour le temps où le client utilise une autre forme d'énergie - ce qui nécessite, bien sûr, un équipement spécial, approprié à la combustion ou de gaz ou de mazout.

La concurrence à l'intérieur de chacune des catégories de consommateurs industriels définies présente des analogies notables d'une société gazière à l'autre. Dans les catégories I₁ à I₃, le gaz naturel est essentiellement concurrencé par le fuel domestique. Dans la catégorie I₄, les concurrents sont le fuel domestique et le fuel lourd, et dans la catégorie I₅, englobant les plus gros consommateurs, le gaz naturel doit faire face au fuel lourd.

Les prix de gaz négociés reflètent les conditions du marché au moment de la signature du contrat. Comme les autres prix énergétiques varient constamment, il faut trouver des moyens permettant d'adapter ceux du gaz aux nouvelles situations.

Les moyens employés à cette fin sont des formules indexées sur le prix du fuel, très répandues dans l'industrie du gaz en général, et surtout dans les contrats avec les consommateurs industriels. Du fait de cette indexation, l'évolution du prix du gaz suit celle des prix du fuel.

L'adaptation des prix du gaz se fait, selon les contrats, automatiquement et à intervalles prédéterminés. Actuellement un rythme trimestriel est souvent adopté, les adaptations prenant effet au 1er janvier, au 1er avril, au 1er juillet et au 1er octobre de chaque année. Elles se fondent sur les prix moyens du fuel d'une période de référence antérieure.

Les prix du fuel utilisés pour l'indexation du gaz sont ceux publiés tous les mois par l'office fédéral de la statistique.

Les fournitures de gaz à l'industrie et aux centrales électriques se font en partie sur la base de contrats dits interruptibles. Les sociétés gazières signent avec leurs clients qui sont en principe des exploitants de grandes chaudières un contrat leur permettant d'interrompre dans certaines conditions l'intégralité ou une partie de leurs fournitures. Pendant cette interruption, ces consommateurs se retournent vers une autre source d'énergie qui est le plus souvent le fuel. Ceci suppose de leur part qu'ils disposent d'installations à deux combustibles et d'un stock de carburant correspondant.

Le droit d'interrompre les fournitures peut par exemple être exercé, suivant les contrats pendant toute l'année, dès que la température descend au-dessous d'une moyenne journalière prédéterminée ou pendant une période convenue entre les parties. Les prix des fournitures interruptibles sont pour des quantités et des situations concurrentielles comparables actuellement de 5 % à 10 % inférieurs aux prix des fournitures non interruptibles, compensant ainsi les clients des investissements et des frais d'exploitation qu'ils ont encourus pour des installations à deux combustibles. Les livraisons du gaz naturel au consommateur final sont assujetties à la TVA à un taux de 15 %. Dans les cas où le gaz naturel est utilisé pour des raisons de chauffage une taxe supplémentaire de DM 0,36 Pf/kWh s'ajoute.

ESPAGNE

Les nouveaux tarifs et prix des fournitures de gaz naturel à usage industriel ont été approuvés par un arrêté du ministère de l'Industrie et de l'Energie du 3 juillet 1995 (J.O. 12.7.95).

La structure tarifaire approuvée par cet arrêté est la suivante :

- Fournitures à caractère constant
 - Tarif général (G)
 - Tarif spécial (E)
- Fournitures à caractère spécial
 - Usines satellites (PS)
 - Cogénération (CG)
- Fournitures à caractère interruptible (I)

- Fournitures à caractère singulier
 - Matières premières (M)
 - Centrales thermiques (C_t)

Les prix ont un caractère de maximum, sont calculés mensuellement et entrent en vigueur le premier jour de chaque mois.

Le système de calcul des prix maximaux est fondé sur le coût des énergies de remplacement et est le suivant pour chacun des tarifs.

1. Tarifs à caractère constant

a. Tarif général (G) et spécial (E)

Il consiste en une taxe fixe, indépendante de la consommation, et en une taxe d'énergie.

La taxe fixe comporte elle-même deux composantes : un abonnement mensuel de 21 300 PTA/mois et un facteur d'utilisation de 73,7 PTA/[(Nm³ /jour) mois].

On obtient la quantité fixe que l'utilisateur doit payer mensuellement en multipliant la facture d'utilisation par le débit journalier maximal contracté.

En ce qui concerne la taxe d'énergie, on l'obtient de la manière suivante, en fonction des tarifs :

$$\text{Tarif général} = 0,0562 \text{ FO}_{\text{BIA}} + 0,0375 \text{ FO}_1$$

Où FO_{BIA} et FO₁ sont les coûts de référence du fuel, conformément à l'arrêté ministériel susmentionné.

$$\text{Tarif spécial} = 0,0582 \text{ GO} + 0,0147 \text{ P}$$

Où GO et P sont les coûts de référence du gazole et du propane, conformément à l'arrêté ministériel susmentionné.

b. Tarifs PS

$$\text{PS} = 0,0489 \cdot \text{P}$$

où P est le coût de référence du propane.

c. Tarifs CG

$$\text{CG} = (\text{P}_0 \times (0,5 \times (1 + \text{Ie}) + 0,5 \times \text{G}/\text{GO}))$$

où :

P₀ est le prix initial de référence (conformément à l'arrêté ministériel susmentionné).

Ie est l'indice électrique de valeur zéro pour l'année 1995.

G est le prix maximal du tarif général pour un utilisateur type de la cogénération.

GO est le prix maximal initial de référence pour un utilisateur type de la cogénération.

2. Tarif à caractère interruptible

a. Tarif I

$$I = 0,0607 \times FO_{BIA} + 0,0404 \times FO_1$$

3. Fournitures à caractère singulier

Le prix correspondant à ce type de fournitures dépendra des conditions spécifiques de l'utilisateur et sera convenu entre les parties contractantes.

FRANCE

1. Situation générale de l'industrie du gaz

L'industrie du gaz en France est constituée :

- d'une entreprise d'importation de gaz naturel : GDF;
- d'une entreprise de production (SNEAP : Société Nationale Elf Aquitaine Production);
- de 3 entreprises assurant des prestations de transport et de vente directe à l'industrie : GDF, CFM (Compagnie Française du Méthane), SNGSO (Société Nationale de Gaz du Sud-Ouest);
- d'une entreprise de distribution (hors régies) : GDF.

2. Fiscalité

Les ventes de gaz sont soumises à la taxe sur la valeur ajoutée. Les clients industriels et tertiaires assujettis peuvent récupérer la TVA.

Les ventes de gaz sont soumises à la taxe sur la valeur ajoutée. Les clients industriels et tertiaires assujettis peuvent récupérer la TVA.

Depuis le 1er janvier 1995, le taux de TVA est le même sur les abonnements et sur les prix proportionnels. Il est de 20,6 % depuis le 1er août 1995.

De plus une taxe spécifique sur l'usage du gaz naturel comme combustible industriel (TICGN : Taxe Intérieure à la Consommation de gaz Naturel) a été instituée au 01.01.1986. Depuis le 11 janvier 1995, son taux est de 6,81 FF/1000 kWh PCS une seconde taxe sur la consommation de gaz naturel a été instaurée au 11.01.1993 pour financer l'IFP (Institut Français du pétrole) l'assiette et les conditions d'application de la taxe IFP sont identiques à celles de la TICGN. Son taux est de 0,40 FF/1000 kWh PCS. Les consommations de gaz à usage de chauffage des locaux d'habitation ou de matière première sont exemptées. La TICGN s'exerce dès que la consommation annuelle dépasse 5 GWh/an avec un abattement de 400 000 kWh/mois.

3. Les tarifs pour la clientèle domestique et tertiaire et pour la petite industrie

Les tarifs pour cette clientèle sont constitués :

- d'un abonnement annuel;
- d'un prix, ou plusieurs prix, au kWh consommé.

Six tarifs sont disponibles selon la consommation annuelle du client et dans certains cas selon la saisonnalité de ses consommations :

- le tarif de base pour les consommations annuelles inférieures à 1 000 kWh qui correspondent le plus souvent à des usages cuisine;
- le tarif B₀ pour des consommations annuelles comprises entre 1 000 et 7 000 kWh/an (le plus souvent usage cuisine et eau chaude);
- le tarif B1 entre 7 000 et 30 000 kWh pour des usages chauffage et eau chaude et/ou cuisine individuelle;
- le tarif B2I entre 30 000 et 150 000 - 350 000 kWh/an pour des usages chauffage et/ou eau chaude dans les chaufferies moyennes;
- le tarif B2S pour les consommations supérieures à 150 000 - 350 000 kWh/an. le B2S est saisonnalisé : les consommations d'hiver (novembre à mars) sont facturées à un prix supérieur à celui des consommations d'été (avril à octobre);
- le tarif appoint secours pour les fournitures d'appoint ou de secours à d'autres énergies (rapport quantités annuelles/débit journalier inférieur à 70 jours).

Dans la zone 150 000 - 350 000 kWh le tarif le plus avantageux pour un client entre B2I et B2S dépend de ses caractéristiques de consommation. Le calcul doit être fait au cas par cas.

Les abonnements sont unifiés sur l'ensemble des Distributions Publiques de GDF, de même que les prix proportionnels des tarifs Base et B₀. En revanche, les prix proportionnels des tarifs B1, B2I et B2S sont regroupés en 6 niveaux en fonction des coûts de livraison du gaz à la distribution publique.

4. Les tarifs pour la clientèle industrielle importante

Le TEL, créé en 1992, est destiné aux très grosses chaufferies. Son seuil d'intérêt par rapport au B2S se situe entre 5 et 8 millions de kWh. Comme le B2S, il comporte un abonnement, et des prix proportionnels différenciés entre l'hiver (de novembre à mars) et l'été (de avril à octobre). Il comporte en outre des réductions au-delà des seuils de consommation d'hiver et d'été (respectivement 4 et 2 millions de kWh).

Le TEP, également créé en 1992, est destiné aux clients dont le profil de consommation est régulier au cours de l'année. Il comporte un abonnement, une prime fixe de débit journalier, et des prix par kWh différenciés selon les saisons (l'année étant découpée en trois saisons : le plein hiver de décembre à février; l'intersaison de mars à mai et de octobre à novembre; et le plein été de juin à septembre), avec des réductions de tranche, les seuils de tranches étant fixé à 3; 24 et 48 millions de kWh. Le seuil d'intérêt du TEP par rapport au B2S se situe vers 4 millions de kWh.

Le tarif STS est toujours appliqué sur le réseau de transport. Il se compose de 4 éléments :

- un abonnement annuel identique en tout point du réseau;
- une prime annuelle de débit journalier d'hiver, dont le client demande la mise à disposition; le paiement de cette prime fixe "donne droit" à ce débit journalier pendant toute l'année;
- une prime fixe annuelle réduite qui s'applique à l'éventuel supplément de débit journalier dont le client demande la mise à disposition pendant les seuls sept mois d'été;
- des prix proportionnels différenciés selon la saison (hiver/été) et deux tranches de consommation :
 - 1ère tranche jusqu'à 24 millions de kWh/an;
 - 2ème tranche au-delà du seuil précédent. Les prix d'été sont inférieurs à ceux d'hiver.

Le tarif de GSO se compose d'un abonnement, de deux tranches de débit, des prix proportionnels différenciés selon la saison (hiver/été) et d'une tranche de consommation. Il n'y a pas de prime fixe annuelle réduite.

Ce tarif comporte plusieurs variantes selon la nature du réseau qui alimente le client : tarif SRS sur réseau de Distribution Publique et tarif STS sur réseau de transport GDF, tarif S sur le réseau de transport CFM et tarif B2 sur le réseau de transport GSO.

Les éléments de ces tarifs sont identiques sur les grandes artères qui relient les différentes sources d'approvisionnement en gaz. Sur les antennes les éléments tarifaires hormis l'abonnement sont obtenus en majorant ce tarif des charges spécifiques à chacune des antennes (méthode des péages). Les éléments du SRS se déduisent des éléments du STS par addition d'un péage de transit dans les réseaux de Distribution Publique.

Ces tarifs sont proposés dans la limite des possibilités de fourniture et dans le cadre des orientations commerciales en vigueur : il n'y a pas en principe d'obligation de fourniture à ces tarifs.

Les contrats sont signés pour une durée de 3 ans.

5. Contrats particuliers

Les sociétés gazières peuvent proposer aux clients gros consommateurs (plus de 10 GWh/an) de leur acheter un service d'effacement. Ces clients s'engagent alors à cesser leur consommation de gaz à la demande du fournisseur. Le préavis d'effacement des clients peut être utilisé par les entreprises gazières notamment en cas de crise d'approvisionnement et en cas de pointe de débit lorsque le préavis du client l'autorise. La durée d'interruptibilité est indéterminée.

Les entreprises disposant de fournitures interruptibles doivent donc être capables à tout moment d'utiliser une source d'énergie de substitution. Ils doivent donc maintenir en état de marche des équipements de secours. Ils doivent également s'engager à consommer au moins 80 % des quantités annuelles souscrites.

Les sociétés gazières rémunèrent le service d'effacement des clients par des ristournes forfaitaires lorsque l'énergie de substitution est le fioul domestique, une garantie de prix par rapport au fioul lourd est utilisé en secours.

6. La réglementation des prix

Les tarifs sont publics et chaque mouvement tarifaire donne lieu à un dépôt de barème.

Les tarifs de Distribution Publiques sont réglementés : le taux moyen d'évolution est fixé par arrêté pris par le Ministère des Finances.

L'évolution des prix à la clientèle industrielle importante est soumise à une semi-liberté : le transporteur dépose des barèmes de prix auprès du Ministère des Finances qui dispose d'un droit d'opposition.

Parallèlement aux aspects réglementaires, GDF et l'Etat ont signé un contrat d'objectifs pour la période 1994-1996. Par ce contrat GDF s'engage à faire des gains de productivité et à en rétrocéder une partie aux clients domestiques. L'Etat s'engage également à donner les moyens tarifaires à GDF de se désendetter.

Les prix de l'entreprise gazière évoluent avec les coûts d'approvisionnement et d'inflation. La part liée au coût matière est plus importante pour les consommations industrielles importantes que pour les clients domestiques qui sont plus coûteux en investissement et en frais de gestion.

IRLANDE

1. Tarif standard Industriel / Commercial

Ce tarif consiste en quatre tranches à taux décroissants :

0	-	36 000 kWh / an
36 001	-	90 000 kWh / an
90 001	-	180 000 kWh / an
>		180 000 kWh / an

et en une prime fixe.

2. Tarif n° 1 lié à la demande

Ce tarif convient généralement aux consommateurs utilisant entre 450 000 et 2 400 000 kWh par an. Il consiste en un terme fixe, avec un taux unique, quelque soit la quantité de gaz consommé.

3. Tarif n° 2 lié à la demande

Ce tarif convient généralement aux consommateurs utilisant plus de 2 400 000 kWh par an. Il consiste en un terme fixe, avec un taux unique, quelque soit la quantité de gaz consommé.

Le tarif le plus adéquat pour chaque consommateur dépend du niveau d'utilisation du gaz et du schéma de consommation au cours de l'année.

La TVA est facturée sur tous les prix au taux de 12,5 % : celle-ci est récupérable par les consommateurs industriels/commerciaux.

ITALIE

En Italie, les prix du gaz naturel vendu aux clients industriels sont calculés conformément aux accords nationaux passés entre la SNAM et les associations industrielles les plus représentatives (Confindustria et Confapi).

Les barèmes ne font pas fonction du type de réseau de distribution (primaire ou secondaire) auquel sont raccordés les clients industriels.

L'accès au système du tarif industriel présuppose une consommation annuelle supérieure à 200 000 m³. Les prix se réfèrent à un mètre cube de gaz naturel aux conditions normales (température de 15 degrés Celsius, pression absolue de 1,01325 bar), PCS de 38,100 kJ.

1. Fournitures continues

a. Termes d'abonnement

L'abonnement est de 500 000 LIT par mois.

b. Prime fixe (TF)

La prime fixe est établie chaque mois suivant la formule :

$$TF = CA \times I$$

dans laquelle :

CA = montant d'engagement, exprimé en LIT par mois pour la capacité souscrite journalièrement;
I = besoins journaliers exprimés en mètres cubes/jour.

c. Terme proportionnel (TP)

Le montant brut du terme proportionnel est exprimé d'après la formule suivante :

$$\sum_1^g (V_i \times B_i)$$

dans laquelle :

V_i = volume de gaz naturel correspondant à chaque fourchette de prélèvement;
B_i = valeur de base de chaque fourchette de prélèvement, exprimée en LIT par mètre cube et calculée selon la formule suivante :

$$B_i = 0,845 \times (IP_i + K) \quad (\text{LIT/m}^3)$$

K = 52

IP_i = g_i Gasoil + b_i LSFO + a_i HSFO

L'introduction de cette nouvelle formule est modulée en autorisant un rabais sur le paramètre K qui est réduit de $(N \times S_i)$ lorsque que N est 14 au cours de la période janvier-octobre 1994, puis est réduit d'une unité tous les deux mois jusqu'à la date d'expiration des nouveaux accords (décembre 1996).

Les coefficients g_i , b_i et a_i ainsi que S_i sont les suivants :

fourchettes d'enlèvement M(m ³)/mois	g_i	b_i	a_i	S_i
0,0 à 0,1	0,68	0,26	0,06	2,83
0,1 à 0,3	0,48	0,46	0,06	1,96
0,3 à 0,5	0,40	0,54	0,06	1,67
0,5 à 0,7	0,38	0,38	0,24	1,57
0,7 à 1,0	0,34	0,32	0,34	1,43
1,0 à 2,0	0,30	0,32	0,38	1,37
2,0 à 3,0	0,26	0,30	0,44	1,14
3,0 à 4,0	0,24	0,30	0,46	1,11
plus de 4,0	0,20	0,28	0,52	0,88

Chaque paramètre pour le calcul de B_i est déterminé comme la moyenne entre les cours CAF MED BASIS ITALY et FAB BARGES ROTTERDAM publiés dans le "Platt's Oilgram Report". Une moyenne des 12 mois précédents le mois de la fourniture est prise en considération pour calculer chaque mois la nouvelle valeur de B_i .

Rabais saisonniers applicables au terme proportionnel :

- 6 % de rabais pour les enlèvements d'avril à septembre inclus (calculé chaque mois);
- ristourne supplémentaire variant en fonction de la proportion d'enlèvements effectués au cours des mois de juillet à septembre inclus (calculée à la fin de l'année).

Si le gaz naturel est utilisé également pour la production d'électricité, il est accordé un rabais supplémentaire d'une LIT par kilowatt/heure produit.

Les usagers respectant régulièrement leurs engagements financiers bénéficient d'une remise de 1,5 % sur le montant total payé pendant toute l'année.

D'autres réductions sont octroyées aux mêmes conditions :

- réductions dans les cas des enlèvements effectués dans différents sites possédés par une seule entreprise;
- prime à la régularité des enlèvements.

2. Fournitures interruptibles

Le contrat interruptible a normalement une période effaçable de 4 semaines (28 jours). Cette période est reconductible pour 4, 8 ou 12 semaines.

Ce type de contrat ne peut être signé que par une clientèle possédant des installations de cogénération, dont les enlèvements annuels minimaux sont de 1 M(m³) et dont la demande journalière dépasse 5 000 m³. Le tarif interruptible est fixé d'après la formule suivante :

$$P = 0,875 \times (121,124 \times IM + M) \times Sm \times Kstag \times (1 + P.R./1\ 200)$$

dans laquelle :

P = prix du gaz par mètre cube;

121,124 = valeur moyenne 1986 de $HSFO_{nat}$

$$IM = 0,8 \times \frac{HSFO_{nat}}{HSFO_{nat_0}} + 0,2 \times \frac{HSFO_{abr}}{HSFO_{abr_0}}$$

dans laquelle :

$HSFO_{nat}$ = cours départ raffinerie en LIT/kg sur le marché italien (valeur mensuelle moyenne);

$HSFO_{nat_0}$ = 121,124;

$HSFO_{abr}$ = cours FAB Rotterdam en LIT/kg publié par le "Platt's Oilgram Report" (valeur mensuelle moyenne);

$HSFO_{abr_0}$ = 110,664 (valeur moyenne 1986 de $HSFO_{abr}$);

M = prix supplémentaire lié à la longueur de la période d'effacement et à la situation géographique des locaux du consommateur.

Période d'effacement	M
4 semaines	de 98 à 110
8 semaines	de 89,2 à 101,2
12 semaines	de 80,4 à 92,4
16 semaines	de 71,6 à 83,6

L'introduction de ces valeurs de "M" est modulée en autorisant un rabais.

S_m = coefficient moyen de fourchette d'enlèvement, calculé conformément au tableau suivant :

fourchettes d'enlèvement m ³ /mois	coefficients de fourchette S_m
moins de 1 million	1,00
de 1 à 2 millions	0,98
de 2 à 3 millions	0,96
plus de 3 millions	0,94

Kstag = coefficient associé à une ristourne saisonnière; sa valeur est de 0,975 pour les enlèvements d'avril à septembre et de 1,00 pour les autres mois.

P.R. = valeur du taux de base bancaire appliqué chaque mois.

Si le gaz naturel est également utilisé pour la production d'électricité, il est accordé un rabais supplémentaire s'élevant à 3 LIT/kWh.

Comme convenu pour les fournitures continues, les accords en vigueur prévoient des réductions en faveur des clients possédant plus d'une usine.

A la fin de chaque année civile, les usagers ayant régulièrement honoré leurs paiements bénéficient d'un rabais de 1,25 % sur le montant global de l'année.

3. Fiscalité au 1er janvier 1995

Le gaz naturel à usage industriel est assujéti à un droit de régie s'élevant à 20 LIT/m³ et à une taxe additionnelle de 10 LIT/m³.

Le gaz utilisé pour la production d'électricité, au cours des processus de raffinage ainsi que le gaz utilisé comme matière première dans l'industrie chimique sont exempts de taxes.

Le taux de TVA applicable au gaz naturel est de 9 %⁽¹⁾ dans les industries manufacturières et de 19 % dans les autres industries ainsi que dans la production d'électricité.

Consommation et taxes régionales en Italie en LIT par mètre cube

Période débutant le 1er janvier 1994	D ₁ - D ₂		Les 250 premiers m ³ de D ₃ et D _{3b}		D ₄ et le reste de D ₃ et D _{3b}	
	I.C.	A.R.	I.C.	A.R.	I.C.	A.R.
Milan	50	10	115	10	296	10
Turin	50	25	115	50	296	50
Gênes	50	25	115	50	296	50
Rome	50	10	115	10	296	10
Naples	38	19	38	19	202	50

Période débutant le 24 février 1995	D ₁ - D ₂		Les 250 premiers m ³ de D ₃ et D _{3b}		D ₄ et le reste de D ₃ et D _{3b}	
	I.C.	A.R.	I.C.	A.R.	I.C.	A.R.
Milan	86	10	151	10	332	10
Turin	86	43	151	50	332	50
Gênes	86	43	151	50	332	50
Rome	86	10	151	10	332	10
Naples	74	37	74	37	238	50

LUXEMBOURG

Un nouveau règlement est entré en vigueur le 1er janvier 1993. Les tarifs sont adaptés trimestriellement au prix d'achat prévisionnel du gaz naturel, valable pour le trimestre concerné.

La puissance utile des installations prise en compte pour le calcul des tranches sera exprimée en kilowatt (kW). La valeur d'une tranche de puissance est égale à 5 kW. Les installations dont la puissance totale installée est égale ou supérieure à 1 000 kW doivent être équipées de brûleurs mixtes gaz naturel/gasoil et d'un dispositif permettant la commutation des brûleurs par télécommande.

Le tarif général TG est appliqué automatiquement à toute facturation si l'abonné n'opte pas pour un autre tarif.

(1) A compter du 24 février 1995, le taux de TVA passe à 10 % dans les industries manufacturières.

Les tarifs "chauffage" "industriel" et "cogénération" sont constitués :

- d'une prime fixe mensuelle par tranche entière et par tranche commencée de 5 kW de puissance installée;
- d'un prix par m³ de gaz consommé;
- de la taxe de compteur.

Le tarif chauffage (TC) est un tarif à compteur unique qui est appliqué à la facturation du gaz utilisé pour l'alimentation d'installations de chauffage dont la puissance totale utile est inférieure à 150 kW pour le tarif TC1 et supérieure à 150 kW pour le tarif TC2.

Le tarif industriel (TI) est appliqué à la consommation de gaz destiné à des fournitures industrielles, artisanales ou commerciales. La puissance totale utile des appareils doit être inférieure à 150 kW pour le TI1 et supérieure pour le TI2.

Le tarif de cogénération (TCG) est appliqué à des installations de cogénération produisant de l'électricité et de la chaleur utilisée à des fins de chauffage.

Les tarifs hors pointe THP et SPOT appliqués moyennant contrats (susceptibles de dénonciation sans délai à la fin de chaque mois) à la consommation de gaz fourni en dehors des heures et jours de pointe sont destinés à des installations équipées de brûleurs mixtes.

Les installations en question doivent être équipées d'un dispositif de télécommande permettant la commutation gaz/gasoil pour le THP et gaz/fuel pour le SPOT depuis l'usine à gaz.

Les tarifs se composent d'un abonnement mensuel s'élevant à 1/120ième du coût effectif du poste de livraison d'un prix par m³ de gaz arrêté chaque mois et pour chaque abonné par le collège des Bourgmestres et Echevins; ce prix ne pourra être inférieur au prix d'achat du m³ de gaz majoré de 50 centimes.

Droits mensuels pour la location de compteurs :

- Compteurs à membranes : 25 à 970 Flux;
- Compteurs à turbines ou à pistons rotatifs : 700 à 3 000 Flux.

PAYS-BAS

Suivant les dispositions de l'accord, les prix figurant aux points A, B, C, D, et E ci-dessous seront applicables respectivement chaque année avec effet au 1er janvier 1995.

Zone	Enlèvement annuel en m ³	Formule des prix	Période de validité
A	0 - 170 000	(G:500) x 37,2 + 1,45	six mois
B1*	170 000 - 1 million	(P:500) x 38,2 + 6	trimestre
B2*	1 million - 3 millions	(P:500) x 38,2 + 5,35	trimestre
C	3 millions - 10 millions	(P:500) x 38,2 + 3,6	trimestre
D	10 millions - 50 millions	(P:500) x 38,2 + 1,8	trimestre
E	> 50 millions	(P:500) x 38,2 + 1,75	trimestre

* A partir du 01.01.96, les zones B1 et B2 seront regroupées en une seule zone B.

G est la moyenne arithmétique calculée sur six mois, deux mois avant le semestre pendant lequel le prix du gaz est applicable, des maxima et minima mensuels de cotation du gasoil publiés dans le Platt's Oilgram Price Report en dollars américains par tonne, sous "Barges FAB Rotterdam", convertie en florins néerlandais par tonne. On ajoute à cette moyenne le droit de régie sur le gasoil, la surprime de stockage du combustible (surprime COVA) et les surprimes de négoce et de transport (le tout en florins par tonne).

P est la moyenne arithmétique calculée sur les six mois précédant le trimestre pendant lequel le prix du gaz est applicable - des maxima et minima mensuels de cotation du fuel ayant une teneur en soufre de 1 % par unité de poids publiée dans le Platt's Oilgram Price Report en dollars américains par tonne, sous "Barges FAB Rotterdam", convertie en florins néerlandais par tonne. On ajoute à cette moyenne le droit de régie sur le fuel, la surprime de stockage du combustible (surprime COVA) et les surprimes de négoce et de transport (le tout en florins par tonne).

Un tarif commun national est appliqué aux consommateurs qui enlèvent au moins 10 millions de m³/an. Le système tarifaire laisse aux consommateurs dont l'enlèvement annuel est inférieur à 10 millions de m³/an une marge pour les écarts minimes existant au niveau local (selon les compagnies de distribution). Les prix sont indexés sur les prix du gasoil (facteur G) et les prix du fuel (facteur P). Il n'existe pas de prix plancher ni de prix plafond. Les variations des tarifs pour les petits consommateurs (zone A) découlant d'une modification du prix du gasoil ne doivent pas excéder 3 cts/m³. En règle générale, les consommateurs bénéficient d'une réduction sur leur facture de gaz s'ils effectuent leur paiement par virement bancaire automatique. Un petit rabais est consenti aux consommateurs des provinces de Groningue, Frise et Drenthe (et dans certains cas, dans la province de Overijssel).

A noter le fonctionnement du système de zone : tous les consommateurs commencent par payer un prix de zone A, mais les autres zones sont applicables en fonction de l'enlèvement annuel. Par exemple, un consommateur dont l'enlèvement annuel s'élève à 2 millions de m³/an paie un prix de zone A pour les 170 000 premiers m³, un prix de zone B1 pour les 830 000 m³ suivants et un prix de zone B2 pour le reste.

Outre un taux de TVA de 17,5 % (6 % pour les horticulteurs), une taxe d'environnement (WBM) est prélevée : elle s'élève à 2,155 ct/m³ pour les dix premiers millions de m³ et à 1,410 ct/m³ pour les enlèvements restants. Ces taxes s'appliquent à tous les consommateurs.

AUTRICHE

1. Autorisation des prix

Conformément à la loi sur les prix de 1992, n° 145/1992, la livraison de gaz et les prestations accessoires qui y sont liées font l'objet, entre autres, d'une fixation de prix administrative. Le ministre fédéral des Affaires économiques peut du fait de sa fonction intervenir comme autorité en matière de prix ou fixer un prix économiquement justifié sur demande d'une entreprise concernée. Pour conseiller le ministère des Affaires économiques, une commission des prix est constituée pour examiner la requête ainsi que le dossier de demandes prix. La procédure aboutit à une décision fixant des prix maximum pour le gaz naturel à pouvoir calorifique minimal pour les livraisons aux ménages et aux clients de gaz de chauffage, ou bien pour les livraisons au secteur industriel.

La dernière réglementation officielle des prix relative à la zone d'approvisionnement de Vienne date de l'année 1985.

2. Fiscalité

Le seul impôt perçu est l'impôt sur le chiffre d'affaires, actuellement 20 % du montant de la facture dans lequel sont compris la location des appareils de mesure et tous les autres éléments.

3. Système de prix

A Vienne, le prix du gaz est fixé individuellement pour les consommateurs finals industriels. Le prix moyen baisse par paliers (quantitatifs) avec l'augmentation de la quantité enlevée. Il s'agit de facto d'un prix de marché déterminé sur le marché de la chaleur par une situation de concurrence étant donné que de nombreux clients de Wiengas disposent d'un chauffage bivalent.

Les consommateurs finals industriels approvisionnés à des conditions contractuelles spéciales par les entreprises d'approvisionnement viennoises se limitent aux catégories de consommateurs I₃₋₁ et I₄₋₁ figurant à l'annexe I/10 de la directive 90/377/CEE du Conseil du 29 juin 1990. Dans les catégories de consommateurs I₁ et I₂ le gaz utilisé à des fins industrielles est facturé au tarif industriel de 4,25 ÖS/m³ (impôt sur le chiffre d'affaires exclu). Ce prix inclut une taxe sur la consommation de 6 %. Pour les autres catégories de consommation, il n'existe pas à Vienne de consommateurs industriels.

Pour être approvisionné au tarif contractuel spécial, il faut utiliser le gaz industriellement (p.ex. pour la production de vapeur ou pour la cuisson) et enlever au minimum une quantité mensuelle de 20 000 m³ de gaz naturel utile. Lorsque la quantité minimale n'est pas atteinte, le gaz utilisé a des fins industrielles au cours des mois concernés est facturé au tarif industriel. Il est donc procédé à une lecture mensuelle pour déterminer les quantités.

En cas de raison grave ou de non respect du contrat, l'entreprise viennoise d'approvisionnement en gaz est autorisée à interrompre ou cesser la livraison de gaz. Le prix pour le consommateur final industriel se compose de trois paramètres :

- une taxe fixe;
- la quantité maximale mensuelle atteinte au cours de la période d'observation juin à septembre (= plafond gaz);
- la livraison de gaz dépassant le plafond (= quantité de gaz de chauffage) qui est facturée à un prix supérieur.

Le prix du gaz au consommateur final industriel est calculé mensuellement sur la base de ces paramètres.

PORTUGAL

GPD (gaz de Portugal) constitue la seule entreprise productrice et distributrice de gaz de ville à Lisbonne et sa banlieue.

1. Régulation des prix

Le prix du m³ de gaz de ville et de l'abonnement mensuel est fixé entre GDP et la Direction Générale de la Concurrence et des Prix en accord avec la Direction Générale de l'Energie.

2. Fiscalité

5 % de TVA sur le prix du m³ et sur celui de l'abonnement mensuel.

3. Régime de prix

Les prix pratiqués actuellement par GDP varient en fonction des tranches de consommation annuelle suivantes :

- inférieur à 8 878 GJ/an 2 770 PTE/GJ + TVA (5 %)
- entre 8 878 et 22 823 GJ/an 1 263 PTE/GJ + TVA (5 %)
- supérieur à 22 823 GJ/an 1 159 PTE/GJ + TVA (5 %)

4. Paramètres et formules tarifaires ou contractuelles

Les abonnés de GDP paient un abonnement mensuel dont le montant varie en fonction de la catégorie du compteur installé.

La plupart des usagers de GDP (environ 99 %) possèdent des compteurs de type G4 ou G6 (593 ESC + TVA).

Option (interruptibilité, rabais saisonniers, réductions) : aucune option actuellement.

FINLANDE

1. Introduction

Gasum Oy importe du gaz naturel en Finlande, prend en charge sa transmission, exploite le réseau de gazoducs national du pays et vend ce gaz à des grossistes industriels et à des sociétés de services publics urbains et municipaux. Les sociétés de services publics et les sociétés de distribution locales revendent le gaz à leurs consommateurs locaux. Actuellement, les distributeurs locaux ne représentent qu'environ 6 % du total des ventes de gaz naturel.

2. Système des prix

Depuis 1992, un système de prix du gaz naturel général et public est en vigueur en Finlande. Il s'agit d'un tarif applicable à tous les nouveaux contrats et à tous les contrats en cours de renouvellement. Les tarifs sont applicables aux contrats conclus avant 1992 et toujours en vigueur au moment du renouvellement du contrat.

Le tarif est normalement valable pour une période de trois ans. Le tarif et les prix publics sont transparents, tiennent compte des coûts et de la concurrence. Deux options de tarif sont disponibles : prix de l'énergie et prix de distribution. L'un ou l'autre peut être obtenu à condition que la fourniture maximale au prix de distribution soit de 30 MW.

Le prix du gaz est constitué de trois éléments: une prime fixe (FIM/par mois), une prime de capacité négociée (FIM/MW par mois) et une prime d'énergie (FIM/MWh).

Le prix fixe est déterminé suivant le point de livraison et la capacité MW allouée au consommateur au point de livraison. La prime de capacité négociée est déterminée sur la base de la capacité négociée (MW) réservée par le consommateur pour l'année. La capacité négociée est contrôlée en mesurant l'énergie moyenne consommée au cours d'une période de six heures. La prime d'énergie correspond à un paiement déterminé d'après le contenu en énergie du gaz livré. Dans les prix de l'énergie, un rabais saisonnier de 10 à 15 % est accordé sur la prime d'énergie.

Le consommateur peut dépasser la capacité annuelle négociée. Dans ce cas, il acquitte un paiement séparé (FIM/MWh) dont le montant exact est déterminé quotidiennement par période de six heures par capacité excédentaire.

Un accord peut être conclu avec les grands consommateurs pour des livraisons de gaz sur une base interruptible. Cependant, cette option est rarement utilisée.

La prime fixe et la prime de capacité négociée de gaz naturel sont liées à l'indice des prix de gros. La prime d'énergie est indexée aux prix du fuel-oil et du charbon ainsi qu'aux tendances des prix de l'électricité et du chauffage urbain. Le système de prix de la prime sur l'énergie varie suivant les prix choisis et le volume de gaz utilisé.

3. Fiscalité

En plus du taux de TVA de 22 %, le gaz naturel est également assujéti à une taxe sur l'énergie dont le montant dépend de la teneur en carbone et en énergie du fioul en question. La taxe sur l'énergie à acquitter sur le gaz naturel en 1995 est de 5,6 FIM/MWh. Le gaz naturel est exempté de la taxe sur l'énergie lorsqu'il est utilisé en tant que matière brute ou directement dans un processus industriel.

SUEDE

Le marché suédois du gaz naturel est petit comparé à la norme européenne continentale. Les ventes totales de gaz naturel en Suède en 1994 se sont élevées à 810 millions m³ et se répartissent par secteur comme suit :

Résidentiel	8 %
Commercial	9 %
Industriel	35 %
Centrales électriques	0 %
Chauffage urbain, CHP, divers	48 %

En Suède, le gaz est importé du Danemark par Vattenfall Naturgas AB qui est également l'un des deux distributeurs en Suède. L'autre distributeur est Sydgas AB.

Les consommateurs de gaz sur le marché suédois se répartissent en deux catégories, les consommateurs résidentiels et les non résidentiels. Un consommateur résidentiel paie selon un tarif, tandis que le consommateur non résidentiel, obtient un prix négocié individuellement. Dans les deux cas, les prix tiennent compte du prix du fioul applicable au consommateur.

Les consommateurs de gaz naturel sont assujétiés aux taxes suivantes :

- Industrie et serres (SEK par 1 000 m³)

Taxe sur l'énergie	Taxe sur le CO ₂	Total SEK
-	181	181

Taux de TVA : 25 %

- Autres consommateurs (SEK par 1 000 m³)

Taxe sur l'énergie	Taxe sur le CO ₂	Total SEK
186	724	910

Taux de TVA : 25 %

ROYAUME-UNI

1. Consommateurs tarifaires

Les consommateurs domestiques ainsi que les petits consommateurs industriels et commerciaux, dont la consommation va jusqu'à 73 200 kWh (263,6 GJ) par an, sont fournis au titre des tarifs publiés. Depuis octobre 1994, les tarifs affichent des primes régionales différentes pour le transport du gaz, ce qui conduit à des variations de prix d'environ 2 % de la moyenne. Il existe deux types de tarifs. Le tarif à crédit qui s'applique à la majorité des ventes du secteur domestique, et le tarif domestique à pré-paiement dans lequel les consommateurs paient à l'avance par l'intermédiaire d'un compteur. Les deux tarifs incorporent une prime fixe et des taxes pour chaque unité consommée. La taxe payable par unité varie selon le niveau de consommation et est à caractère dégressif. British Gas approvisionne aussi des consommateurs utilisant entre 73 200 kWh (263,6 GJ) et 732 000 kWh (2636 GJ) sur une base tarifaire.

2. Consommateurs non-tarifaires

La clientèle enlevant plus de 73 200 kWh de gaz par an peut être fournie soit par British Gas soit par un autre fournisseur. Conformément à son "Authorization", British Gas est tenu de publier des barèmes et des prix conformément à ces barèmes. Cependant, en septembre 1994, le directeur général des fournitures de gaz a exempté British Gas de cette contrainte concernant les fournitures fermes sur le marché de quantités supérieures à 732 000 kWh où la concurrence s'exerce désormais. Les fournisseurs autres que British Gas négocient des contrats individuels avec les clients y compris ceux enlevant entre 73 200 et 732 000 kWh par an.

Les prix des barèmes à caractère interruptible de British Gas sont fixés en fonction d'un certain nombre de facteurs parmi lesquels le volume de la charge, le nombre de locaux fournis et la longueur de la période d'interruption. Les fournitures interruptibles ne sont accessibles qu'aux clients consommant plus de 5 861 GWh par an. Il existe différents barèmes pour les contrats de différentes durées. Les barèmes ne sont pas modulés suivant l'utilisation du gaz par le client. Les fournitures des centrales thermiques sont généralement couvertes par le barème des contrats à long terme (10-15 ans).

3. Règlementation des prix gaziers

Depuis 1987, les prix facturés par British Gas au secteur tarifaire ont été restreints suivant une formule liée au taux d'inflation mesuré par l'indice des prix de détail. Le marché non tarifaire est réglé par la législation sur la concurrence sous la surveillance du directeur général du "Fair Trading". Le directeur général des fournitures gazières a pour responsabilité de suivre la formule et d'en contrôler l'application. A la suite d'une révision de la précédente formule de OFGAS, une formule révisée est entrée en vigueur le 1er avril 1992. La formule permet à British Gas d'augmenter ses prix jusqu'au seuil autorisé par celle-ci. La formule a la structure suivante :

$$\text{RPI} - X + \text{GPI} - Z + E + K.$$

La première partie de la formule, RPI - X s'applique "aux coûts non-gaziers", c'est-à-dire à l'intégralité des coûts de British Gas, exception faite du coût d'achat du gaz. British Gas est autorisé à introduire les augmentations de ces coûts à concurrence du taux d'inflation minoré d'un facteur d'efficacité (X) fixé à 4 %.

Le deuxième élément GPI-Z est un prix plafond qui signifie que British Gas peut augmenter ses prix du gaz conformément à l'évolution d'un indice particulier des prix du gaz minoré d'un facteur d'efficacité Z, fixé à 1 %.

Le troisième élément E, couvre certaines dépenses liées à l'efficacité énergétique, et le quatrième élément K permet d'effacer au cours des années ultérieures les pertes ou dépassements de recettes enregistrées au cours des années ultérieures, les pertes ou dépassements de recettes enregistrées au cours d'une année donnée.

Le facteur X dans la formule a été réduit de 5 à 4 % le 1er avril 1994 à la suite de la publication d'un document de consultation par OFGAS. Cette mesure était conforme à la recommandation de l'enquête de la "Monopolies and Mergers Commission" (MMC). La MMC a recommandé une révision de la formule pour concilier la nécessité d'attirer les capitaux après la libération du marché et les intérêts des consommateurs en maintenant des prix bas.

La formule est applicable uniquement aux fournitures destinées aux consommateurs enlevant 73 200 kWh ou moins. British Gas maintient ses approvisionnements en gaz uniquement en termes de tarif aux consommateurs enlevant moins de 732 000 kWh et en termes de contrat aux consommateurs enlevant 732 000 kWh ou plus par an.

British Gas procède à la restructuration de sa société pour accroître son efficacité devant une concurrence plus agressive et pour répondre aux pressions en matière de régulation. Aujourd'hui, son activité est ventilée sur 5 entreprises autonomes, y compris Public Gaz Supply et Business Gas. Les entreprises travailleront finalement sur une base indépendante une fois la restructuration achevée.

ES Clasificación de las publicaciones de Eurostat**TEMA**

- 0 Diversos (rosa)
- 1 Estadísticas generales (azul oscuro)
- 2 Economía y finanzas (violeta)
- 3 Población y condiciones sociales (amarillo)
- 4 Energía e industria (azul claro)
- 5 Agricultura, silvicultura y pesca (verde)
- 6 Comercio exterior (rojo)
- 7 Comercio, servicios y transportes (naranja)
- 8 Medio ambiente (turquesa)
- 9 Investigación y desarrollo (marrón)

SERIE

- A Anuarios y estadísticas anuales
- B Estadísticas coyunturales
- C Cuentas y encuestas
- D Estudios e investigación
- E Métodos
- F Estadísticas breves

GR Ταξινόμηση των δημοσιεύσεων της Eurostat**ΘΕΜΑ**

- 0 Διάφορα (ροζ)
- 1 Γενικές στατιστικές (βαθύ μπλε)
- 2 Οικονομία και δημοσιονομικά (βιολετί)
- 3 Πληθυσμός και κοινωνικές συνθήκες (κίτρινο)
- 4 Ενέργεια και βιομηχανία (μπλε)
- 5 Γεωργία, δάση και αλιεία (πράσινο)
- 6 Εξωτερικό εμπόριο (κόκκινο)
- 7 Εμπόριο, υπηρεσίες και μεταφορές (πορτοκάλι)
- 8 Περιβάλλον (τουρκουάζ)
- 9 Έρευνα και ανάπτυξη (καφέ)

ΣΕΙΡΑ

- A Επετηρίδες και ετήσιες στατιστικές
- B Συγκυριακές στατιστικές
- C Λογαριασμοί και έρευνες
- D Μελέτες και έρευνα
- E Μέθοδοι
- F Στατιστικές εν συντομία

IT Classificazione delle pubblicazioni dell'Eurostat**TEMA**

- 0 Diverse (rosa)
- 1 Statistiche generali (blu)
- 2 Economia e finanze (viola)
- 3 Popolazione e condizioni sociali (giallo)
- 4 Energia e industria (azzurro)
- 5 Agricoltura, foreste e pesca (verde)
- 6 Commercio estero (rosso)
- 7 Commercio, servizi e trasporti (arancione)
- 8 Ambiente (turchese)
- 9 Ricerca e sviluppo (marrone)

SERIE

- A Annuari e statistiche annuali
- B Statistiche sulla congiuntura
- C Conti e indagini
- D Studi e ricerche
- E Metodi
- F Statistiche in breve

FI Eurostatin julkaisuluokitus**Aihe**

- 0 Sekalaista (vaaleanpunainen)
- 1 Yleiset tilastot (yönsininen)
- 2 Talous ja rahoitus (violetti)
- 3 Väestö- ja sosiaalitilastot (keltainen)
- 4 Energia ja teollisuus (sininen)
- 5 Maa- ja metsätalous, kalastus (vihreä)
- 6 Ulkomaankauppa (punainen)
- 7 Kauppa, palvelut ja liikenne (oranssi)
- 8 Ympäristö (turkoosi)
- 9 Tutkimus ja kehitys (ruskea)

Sarja

- A Vuosikirjat ja vuosittilastot
- B Suhdannetilastot
- C Laskennat ja kyselytutkimukset
- D Tutkimukset
- E Menetelmät
- F Tilastokatsaukset

DA Klassifikation af Eurostats publikationer**EMNE**

- 0 Diverse (rosa)
- 1 Almene statistikker (mørkeblå)
- 2 Økonomi og finanser (violet)
- 3 Befolkning og sociale forhold (gul)
- 4 Energi og industri (blå)
- 5 Landbrug, skovbrug og fiskeri (grøn)
- 6 Udenrigshandel (rød)
- 7 Handel, tjenesteydelser og transport (orange)
- 8 Miljø (turkis)
- 9 Forskning og udvikling (brun)

SERIE

- A Årbøger og årlige statistikker
- B Konjunkturstatistikker
- C Tællinger og rundspørger
- D Undersøgelser og forskning
- E Metoder
- F Statistikoversigter

EN Classification of Eurostat publications**THEME**

- 0 Miscellaneous (pink)
- 1 General statistics (midnight blue)
- 2 Economy and finance (violet)
- 3 Population and social conditions (yellow)
- 4 Energy and industry (blue)
- 5 Agriculture, forestry and fisheries (green)
- 6 External trade (red)
- 7 Distributive trades, services and transport (orange)
- 8 Environment (turquoise)
- 9 Research and development (brown)

SERIES

- A Yearbooks and yearly statistics
- B Short-term statistics
- C Accounts and surveys
- D Studies and research
- E Methods
- F Statistics in focus

NL Classificatie van de publikaties van Eurostat**ONDERWERP**

- 0 Diverse (roze)
- 1 Algemene statistiek (donkerblauw)
- 2 Economie en financiën (paars)
- 3 Bevolking en sociale voorwaarden (geel)
- 4 Energie en industrie (blauw)
- 5 Landbouw, bosbouw en visserij (groen)
- 6 Buitenlandse handel (rood)
- 7 Handel, diensten en vervoer (oranje)
- 8 Milieu (turkoois)
- 9 Onderzoek en ontwikkeling (bruin)

SERIE

- A Jaarboeken en jaarstatistieken
- B Conjunctuurstatistieken
- C Rekeningen en enquêtes
- D Studies en onderzoeken
- E Methoden
- F Statistieken in het kort

SV Klassifikation av Eurostats publikationer**ÄMNE**

- 0 Diverse (rosa)
- 1 Allmän statistik (mörkblå)
- 2 Ekonomi och finans (lila)
- 3 Befolkning och sociala förhållanden (gul)
- 4 Energi och industri (blå)
- 5 Jordbruk, skogsbruk och fiske (grön)
- 6 Utrikeshandel (röd)
- 7 Handel, tjänster och transport (orange)
- 8 Miljö (turkos)
- 9 Forskning och utveckling (brun)

SERIE

- A Årsböcker och årlig statistik
- B Konjunkturstatistik
- C Redogörelser och enkäter
- D Undersökningar och forskning
- E Metoder
- F Statistiköversikter

DE Gliederung der Veröffentlichungen von Eurostat**THEMENKREIS**

- 0 Verschiedenes (rosa)
- 1 Allgemeine Statistik (dunkelblau)
- 2 Wirtschaft und Finanzen (violett)
- 3 Bevölkerung und soziale Bedingungen (gelb)
- 4 Energie und Industrie (blau)
- 5 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (grün)
- 6 Außenhandel (rot)
- 7 Handel, Dienstleistungen und Verkehr (orange)
- 8 Umwelt (türkis)
- 9 Forschung und Entwicklung (braun)

REIHE

- A Jahrbücher und jährliche Statistiken
- B Konjunkturstatistiken
- C Konten und Erhebungen
- D Studien und Forschungsergebnisse
- E Methoden
- F Statistik kurzgefaßt

FR Classification des publications d'Eurostat**THÈME**

- 0 Divers (rose)
- 1 Statistiques générales (bleu nuit)
- 2 Économie et finances (violet)
- 3 Population et conditions sociales (jaune)
- 4 Énergie et industrie (bleu)
- 5 Agriculture, sylviculture et pêche (vert)
- 6 Commerce extérieur (rouge)
- 7 Commerce, services et transports (orange)
- 8 Environnement (turquoise)
- 9 Recherche et développement (brun)

SÉRIE

- A Annuaires et statistiques annuelles
- B Statistiques conjoncturelles
- C Comptes et enquêtes
- D Études et recherche
- E Méthodes
- F Statistiques en bref

PT Classificação das publicações do Eurostat**TEMA**

- 0 Diversos (rosa)
- 1 Estatísticas gerais (azul-escuro)
- 2 Economia e finanças (violeta)
- 3 População e condições sociais (amarelo)
- 4 Energia e indústria (azul)
- 5 Agricultura, silvicultura e pesca (verde)
- 6 Comércio externo (vermelho)
- 7 Comércio, serviços e transportes (laranja)
- 8 Ambiente (turquesa)
- 9 Investigação e desenvolvimento (castanho)

SÉRIE

- A Anuários e estatísticas anuais
- B Estatísticas conjunturais
- C Contas e inquéritos
- D Estudos e investigação
- E Métodos
- F Estatísticas breves

Europäische Kommission
European Commission
Commission européenne

GASPRISES — Preissysteme
GAS PRICES — Price systems
PRIX DU GAZ — Systèmes de prix

1995

Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes

1996 — 75 p. — 21,0 x 29,7 cm

Themenkreis 4: Energie und Industrie (blau)
Reihe D: Studien und Forschungsergebnisse
Theme 4: Energy and industry (blue)
Series D: Studies and research
Thème 4: Énergie et industrie (bleu)
Série D: Études et recherche

ISBN 92-827-6741-8

Preis in Luxemburg (ohne MwSt.) • Price (excluding VAT) in Luxembourg •
Prix au Luxembourg, TVA exclue:
ECU 8

Eurostat sammelt und veröffentlicht zahlreiche Informationen über Energiepreise in den Mitgliedstaaten. Das Ziel dieser Veröffentlichung ist eine möglichst erschöpfende Zusammenfassung der jüngsten Informationen über Preissysteme in der Europäischen Union gemäß der Richtlinie über die Transparenz der vom industriellen Endverbraucher zu zahlenden Gas- und Strompreise. Aktuellere Preise kann man in den spezialisierten Veröffentlichungen finden, insbesondere in der halbjährlich erscheinenden „Statistik kurzgefaßt“ und in der jährlichen Publikation „Gaspreise“.

Eurostat collects and publishes a wide range of information on energy prices in the Member States. The aim of this publication is to summarize every two years, as succinctly as possible, the information about the price systems in force in the European Union, according to the Directive on the transparency of gas prices charged to the end-user. Data on prices can be found in specific publications such as the half-yearly *Statistics in focus* and the annual *Gas prices* publication.

Eurostat recueille et publie de nombreuses informations sur les prix de l'énergie dans les États membres. Le but de cette publication est de rassembler tous les deux ans, de la manière la plus synthétique possible, des informations récentes sur les systèmes de prix en vigueur dans l'Union européenne, conformément à la directive sur la transparence des prix à facturer au consommateur final de gaz. Les données concernant les prix figurent dans des publications spécialisées, les *Statistiques en bref* semestrielles et dans les *Prix du gaz* annuels.

BELGIQUE / BELGIË

**Moniteur belge/
Beigisch Staatsblad**
Rue de Louvain 42/Leuvenseweg 42
B-1000 Bruxelles/B-1000 Brussel
Tél. (02) 512 00 26
Fax (02) 511 01 84

Jean De Lanoy
Avenue du Roi 202/Koningslaan 202
B-1060 Bruxelles/B-1060 Brussel
Tél. (02) 538 51 69
Fax (02) 538 08 41

Autres distributeurs/
Overige verkooppunten:

**Librairie européenne/
Europese boekhandel**
Rue de la Loi 244/Wetstraat 244
B-1040 Bruxelles/B-1040 Brussel
Tél. (02) 231 04 35
Fax (02) 735 08 60

Document delivery:

Credoc
Rue de la Montagne 34/Bergstraat 34
Boîte 11/Bus 11
B-1000 Bruxelles/B-1000 Brussel
Tél. (02) 511 69 41
Fax (02) 513 31 95

DANMARK

J. H. Schultz Information A/S
Herstedvang 10-12
DK-2620 Albertslund
Tlf. 43 63 23 00
Fax (Sales) 43 63 19 69
Fax (Management) 43 63 19 49

DEUTSCHLAND

Bundesanzeiger Verlag
Postfach 10 05 34
D-50445 Köln
Tel. (02 21) 20 29-0
Fax (02 21) 2 02 92 78

GREECE/ΕΛΛΑΔΑ

G.C. Eleftheroudakis SA
International Bookstore
Nikis Street 4
GR-10563 Athens
Tel. (01) 322 63 23
Fax 323 98 21

ESPAÑA

Mundi-Prensa Libros, SA
Castelló, 37
E-28001 Madrid
Tel. (91) 431 33 99 (Libros)
431 32 22 (Suscripciones)
435 36 37 (Dirección)
Fax (91) 575 39 98

Boletín Oficial del Estado
Trafalgar, 27-29
E-28071 Madrid
Tel. (91) 538 22 95
Fax (91) 538 23 49

Sucursal:

Librería Internacional AEDOS
Consejo de Ciento, 391
E-08009 Barcelona
Tel. (93) 488 34 92
Fax (93) 487 76 59

**Librería de la Generalitat
de Catalunya**
Rambla dels Estudis, 118 (Palau Moja)
E-08002 Barcelona
Tel. (93) 302 68 35
Tel. (93) 302 64 62
Fax (93) 302 12 99

FRANCE

**Journal officiel
Service des publications
des Communautés européennes**
26, rue Desaix
F-75727 Paris Cedex 15
Tél. (1) 40 58 77 01/31
Fax (1) 40 58 77 00

IRELAND

Government Supplies Agency
4-5 Harcourt Road
Dublin 2
Tel. (1) 66 13 111
Fax (1) 47 52 760

ITALIA

Licosa SpA
Via Duca di Calabria 1/1
Casella postale 552
I-50125 Firenze
Tel. (055) 64 54 15
Fax 64 12 57

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

Messageries du livre
5, rue Raiffeisen
L-2411 Luxembourg
Tél. 40 10 20
Fax 49 06 61

NEDERLAND

SDU Servicecentrum Uitgeverijen
Postbus 20014
2500 EA 's-Gravenhage
Tel. (070) 37 89 880
Fax (070) 37 89 783

ÖSTERREICH

**Manz'sche Verlags-
und Universitätsbuchhandlung**
Kohlmarkt 16
A-1014 Wien
Tel. (1) 531 610
Fax (1) 531 61-181

Document delivery:

Wirtschaftskammer
Wiedner Hauptstraße
A-1045 Wien
Tel. (0222) 50105-4356
Fax (0222) 50206-297

PORTUGAL

Imprensa Nacional — Casa da Moeda, EP
Rua Marquês Sá da Bandeira, 16-A
P-1099 Lisboa Codex
Tel. (01) 353 03 99
Fax (01) 353 02 94/384 01 32

**Distribuidora de Livros
Bertrand, Ld.ª**

Grupo Bertrand, SA
Rua das Terras dos Vales, 4-A
Apartado 37
P-2700 Amadora Codex
Tel. (01) 49 59 050
Fax 49 60 255

SUOMI/FINLAND

Akateeminen Kirjakauppa
Akademiska Bokhandeln
Pohjoisesplanadi 39 / Norra esplanaden 39
PL / PB 128
FIN-00101 Helsinki / Helsingfors
Tel. (90) 121 4322
Fax (90) 121 44 35

SVERIGE

BTJ AB
Traktorvägen 11
Box 200
S-221 00 Lund
Tel. (046) 18 00 00
Fax (046) 18 01 25

UNITED KINGDOM

HMSO Books (Agency section)
HMSO Publications Centre
51 Nine Elms Lane
London SW8 5DR
Tel. (01 71) 873 9090
Fax (01 71) 873 8463

ICELAND

**BOKABUD
LARUSAR BLÖNDAL**
Skólavörðustíg, 2
IS-101 Reykjavík
Tel. 551 56 50
Fax 552 55 60

NORGE

NIC Info a/s
Boks 6512 Etterstad
0606 Oslo
Tel. (22) 57 33 34
Fax (22) 68 19 01

SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA

OSEC
Stampfenbachstraße 85
CH-8035 Zürich
Tel. (01) 365 54 49
Fax (01) 365 54 11

BÄLGARIJA

Europress Klassica BK Ltd
66, bd Vitoshia
BG-1463 Sofia
Tel./Fax (2) 52 74 75

ČESKÁ REPUBLIKA

NIS ČR
Havelkova 22
CZ-130 00 Praha 3
Tel./Fax (2) 24 22 94 33

HRVATSKA

Mediatrade
P. Hatza 1
HR-4100 Zagreb
Tel./Fax (041) 43 03 92

MAGYARORSZÁG

Euro-Info-Service
Európá Ház
Margitsziget
H-1138 Budapest
Tel./Fax (1) 111 60 61, (1) 111 62 16

POLSKA

Business Foundation
ul. Krucza 38/42
PL-00-512 Warszawa
Tel. (2) 621 99 93, 628 28 82
International Fax&Phone (0-39) 12 00 77

ROMÂNIA

Euromedia
65, Strada Dionisie Lupu
RO-70184 Bucuresti
Tel./Fax 1-31 29 646

RUSSIA

CCEC
9,60-Ietiya Oktyabrya Avenue
117312 Moscow
Tel./Fax (095) 135 52 27

SLOVAKIA

**Slovak Technical
Library**
Nám. slobody 19
SLO-812 23 Bratislava 1
Tel. (7) 52 204 52
Fax (7) 52 957 85

CYPRUS

**Cyprus Chamber of Commerce
and Industry**
Chamber Building
38 Grivas Digenis Ave
3 Deligiorgis Street
PO Box 1455
Nicosia
Tel. (2) 44 95 00, 46 23 12
Fax (2) 36 10 44

MALTA

Miller Distributors Ltd
PO Box 25
Malta International Airport LQA 05 Malta
Tel. 66 44 88
Fax 67 67 99

TÜRKIYE

Pres AS
Dünya Infotel
TR-80050 Tünel-Istanbul
Tel. (1) 251 91 90/251 96 96
Fax (1) 251 91 97

ISRAEL

Roy International
17, Shimon Hatarssi Street
P.O.B. 13056
61130 Tel Aviv
Tel. (3) 546 14 23
Fax (3) 546 14 42

Sub-agent for the Palestinian Authority:

INDEX Information Services
PO Box 19502
Jerusalem
Tel. (2) 27 16 34
Fax (2) 27 12 19

**EGYPT/
MIDDLE EAST**

Middle East Observer
41 Sherif St.
Cairo
Tel/Fax (2) 393 97 32

**UNITED STATES OF AMERICA/
CANADA**

UNIPUB
4611-F Assembly Drive
Lanham, MD 20706-4391
Tel. Toll Free (800) 274 48 88
Fax (301) 459 00 56

CANADA

Subscriptions only
Uniquement abonnements

Renouf Publishing Co. Ltd
1294 Algoma Road
Ottawa, Ontario K1B 3W8
Tel. (613) 741 43 33
Fax (613) 741 54 39

AUSTRALIA

Hunter Publications
58A Gipps Street
Collingwood
Victoria 3066
Tel. (3) 9417 53 61
Fax (3) 9419 71 54

JAPAN

Procurement Services Int. (PSI-Japan)

Kyoku Dome Postal Code 102
Tokyo Kojimachi Post Office
Tel. (03) 32 34 69 21
Fax (03) 32 34 69 15

Sub-agent:

**Kinokuniya Company Ltd
Journal Department**
PO Box 55 Chitose
Tokyo 156
Tel. (03) 34 39-0124

SOUTH and EAST ASIA

Legal Library Services Ltd

Orchard
PO Box 0523
Singapore 9123
Tel. 243 24 98
Fax 243 24 79

SOUTH AFRICA

Safto
5th Floor, Export House
Cnr Maude & West Streets
Sandton 2146
Tel. (011) 883-3737
Fax (011) 883-6569

**ANDERE LÄNDER
OTHER COUNTRIES
AUTRES PAYS**

**Office des publications officielles
des Communautés européennes**
2, rue Mercier
L-2985 Luxembourg
Tél. 29 29-1
Télex PUBOF LU 1324 b
Fax 48 85 73, 48 68 17

Preis in Luxemburg (ohne MwSt.) • Price (excluding VAT) in Luxembourg • Prix au Luxembourg, TVA exclue:
ECU 8



AMT FÜR AMTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN
DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
OFFICE FOR OFFICIAL PUBLICATIONS
OF THE EUROPEAN COMMUNITIES
OFFICE DES PUBLICATIONS OFFICIELLES
DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES

L-2985 Luxembourg

ISBN 92-827-6741-8



9 789282 767412 >